



Autohaus Clemens + Co. KG

Im Norden Düsseldorf

- Verkauf von Neuwagen, Gebrauchtwagen und Jahreswagen
- Finanzierung - Leasing
- Kundendienst, Teile und Zubehör
- Unfall- und Karosserieinstandsetzung
- TÜV-Abnahme im Hause durch DEKRA – AU-Service



NEW BEETLE

Tiefenbroicher Weg 12 · 40472 Düsseldorf-Lichtenbroich
Telefon 02 11/4 05 69 80 · Fax 02 11/40 56 98 29

Mitglied des Bürgervereins



“Top-Service” Angebot! € 229,-* (*zzgl. Material)
6 Inspektionen für nur

Sicherheit zu Freundschaftspreisen- mehr Infos in unserem aktuellen Flyer*!
Noch Fragen? Senden Sie uns eine E-Mail an service@opel-slagman.de



AUTOHAUS
SLAGMAN
PREISWERT UND FREUNDLICH

Ulmenstraße 279 · 40468 Düsseldorf
Tel. (02 11) 417 17 17 · Fax (02 11) 417 17 27

Wir leben Autos.
(*Stand: Okt. 2006)



HEIMATBLATT

UNTERRATH - LICHTENBROICH

62. JAHRGANG

HEFT 5 · September/Oktober 2014

www.unterrath-lichtenbroich.de



JUWELIER NÖLLE

JUWELIER DES VERTRAUENS

Münsterstraße 90
40476 Düsseldorf

Tel. 0211 - 44 52 23

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 bis 13.30 Uhr
14.30 bis 18.30 Uhr
Sa. 9.00 bis 13.30 Uhr

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.juwelier-noelle.de

www.tactac-shop.eu

Mitglied des Bürgervereins

OOPTIK-WOLF

Fachgeschäft für Brillenmode
Optometrie und Contactlinsen

Unterrather Straße 184 · 40468 Düsseldorf

Telefon 02 11 / 4 22 06 32

Mitglied des Bürgervereins

Fahrschule Frank Schöffel



Hamborner Straße 4

40468 Düsseldorf

Tel./Fax 02 11 / 42 54 85

od. 01 72 / 2 52 83 56

www.fahrschule-schoeffel.de

AUTO · KRAD

Büro: Montag - Freitag 16.30 - 19.00 Uhr

Theorie: Montag - Donnerstag 19.00 - 20.30 Uhr

*Intensivkurse:
Führerscheinausbildung
in 2 Wochen möglich!*

STEPHAN BOMKE

Installateur- und Heizungsbauermeister

GAS · WASSER · HEIZUNG

Wangeroogestraße 2 · 40468 Düsseldorf

Tel.: 02 11 / 1 60 96 67 · Fax: 02 11 / 1 60 96 68 · Mobil: 01 63 / 4 73 70 75

stephanbomke@arcor.de · www.installateur-bomke.de

Mitglied des Bürgervereins

Die nächsten

Mitgliederversammlungen des Bürgervereins

finden jeweils um **20.00 Uhr** statt am

Donnerstag, dem 11. September 2014

und **Donnerstag, dem 9. Oktober 2014**

im **DRK-Zentrum Plus** an der Eckenerstraße.

11. September 2014: Frau Brigitte Staiger, Pressesprecherin von Roncalli's Apollo Varieté spricht über die Geschichte des Varietés.

9. Oktober 2014: Herr Wulf Metzmaker, Vorsitzender der Geschichtswerkstatt Zeitmaschine e.V. referiert zum Thema: „Da liegen allerhand große Leute - der Düsseldorfer Nordfriedhof.“

Berichtigung

In der letzten Ausgabe ist uns in der Rubrik „Wir trauern um unsere Mitglieder“ ein Fehler unterlaufen. Wir bitten um Entschuldigung. Die Anzeige muss lauten

† Christel Gatermann
* 25.11.1944 † 06.12.2013

Heimatblatt **UNTERRATH - LICHTENBROICH**

62. Jahrgang, Heft 5 – September/Oktober 2014

Herausgeber: **Bürgerverein Unterrath 1909 und Lichtenbroich e.V.**,
Postfach 30 01 23, 40401 Düsseldorf.

Kontakt über E-Mail: buergerverein@unterrath-lichtenbroich.de

1. Vorsitzende: Erika Prill, Tel. 429443 · 1. Geschäftsführerin: Regina Zschornack · Herstellung, Druck und Anzeigenverwaltung: Druckerei Ritter, 40468 Düsseldorf, Kalkumer Str. 135, Tel. 4220377, Fax 412505 · Postverlagsort Düsseldorf - Erscheint 6 x jährlich - Anzeigenpreisliste 1/09 - Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten - Auflage 3000 Exemplare - Die mit Namen gezeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers dar. Titelbild urheberrechtlich geschützt. Nachdruck - auch auszugsweise - sowie Weitergabe mit Zusätzen, Aufdrucken oder Aufklebern nur mit Genehmigung des Herausgebers und mit Quellenangabe gestattet. Redaktionsschluss: 15. eines ungeraden Monats. Redaktion: Erika Prill und Veronika Daibert-Schneider.



Qualität aus Tradition

Hauptgeschäft und Backstube:

Unterrather Str. 95 · 40468 Düsseldorf

Tel.: 02 11 / 4 22 01 65 · Fax: 02 11 / 4 22 01 69

*Sonn- und feiertags Brötchen und Kuchenverkauf von
8.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr*

Filialen:

*Matthiaskirchweg 6 · 40472 Düsseldorf · Telefon: 02 11 / 4 193 24

*Kaiserswerther Str. 281 · 40474 Düsseldorf · Telefon: 02 11 / 4 54 11 27

**Sonn- und feiertags von 7.30 - 11.00 Uhr geöffnet*

**Sascha Neumann
Marcel Michel
GbR**
ehemals Beckers

Unser Liefer- und Leistungsprogramm:

Gardinen · Dekorationen · Polstermöbel · Teppiche
Rollos · Jalousietten · Vario-Light · Markisen und

- **Neuanfertigung und Aufarbeitung von Polstermöbeln**
- **Gardinen-Service (abholen, reinigen, Montage)**
- **Anfertigung von Gardinen und Dekorationen sowie Montagen**
- **Verlegearbeiten von Teppichböden und Wandbespannung**

Telefon: 02 11 / 4 23 01 99 · Telefax: 02 11 / 42 46 61

www.neumann-michel-raumausstattung.de

Unterrather Str. 94 · 40468 Düsseldorf

Die Kirche bleibt im Dorf ...

... es sind sicher nicht alle Gemeindeglieder davon begeistert, dass die Petruskirche als zentraler Gottesdienstort in Unterrath/Lichtenbroich erhalten und weiter für Veranstaltungen entwickelt wird. Man hatte sich an seinen Standort gewöhnt. Wenn jede/jeder ehrlich zu sich selber ist und sich vom Kirchturmdenken verabschiedet, wird sie/er wahrscheinlich eingestehen, dass es keinen zentraleren Standort gibt als die Petruskirche mit ihrem Umfeld. Das Gebiet „Am Röttchen“ ist vom Matthiaskirchen- und Pauluskirchenumfeld gleich weit entfernt.

Ein herzliches **Danke** möchten wir denjenigen sagen, die uns angesprochen und unterstützt haben in dem Vorhaben, die Petruskirche zu verteidigen. Die Konfession der Unterstützer spielte dabei keine Rolle, sondern lediglich die Einsicht, dass dieses unter Denkmalschutz stehende kulturelle Gut, nicht verschwinden dürfe. Die Zukunft einer Gemeinde kann nur in der Mitte liegen.

Vielleicht wäre die Entscheidung auch ohne die Interessengemeinschaft gefallen, vielleicht wurde nur etwas angestoßen, vielleicht rückt die christliche Gemeinschaft wieder etwas mehr in den Fokus, vielleicht merken wir, was verloren geht, wenn wir uns nicht einsetzen und Werte verteidigen. Vielleicht, vielleicht.... Wir möchten uns nichts anmaßen, aber die positiven Reaktionen auf unsere Aktionen waren und sind wunderbar und ermutigend.

Nun müssen wir daran gehen, die Petruskirche verstärkt mit Leben zu füllen. Wir wünschen uns von Herzen, dass die Gottesdienste gut besucht und die getroffenen, demokratischen Entscheidungen akzeptiert und umgesetzt werden. Um die weitere Entwicklung zu betreiben, ist es wichtig die Umgestaltung der Petruskirche zügig voran zu bringen, damit ein Teil der vielen Gruppen und Kreise sich im Zentrum wiederfinden kann.

Bitte bringen Sie Ihre Vorstellungen und Erwartungen ein, so kommt wieder mehr Lebendigkeit und Begeisterung in die Gemeinde.

Sprechen Sie uns an, wir geben Ihre Gedanken und Anregungen gerne weiter. Danke!

Für die Interessengemeinschaft Dietgard Kittner

Massage + Krankengymnastik

UWE HENNINGSEN

Physiotherapeut



- Krankengymnastik
auch auf neurophysiologischer Basis
- manuelle Therapie
- Massagen
- Lymphdrainagen
- Fangopackungen
- Heißluft

Dorstener Straße 10
40472 Düsseldorf
Telefon (02 11) 65 65 62

Mitglied des Bürgervereins

Sofia Apotheke

Ihre Hausapotheke

Apothekerin Lena Witew e. K.

Unterratherstr. 44 • 40468 Düsseldorf

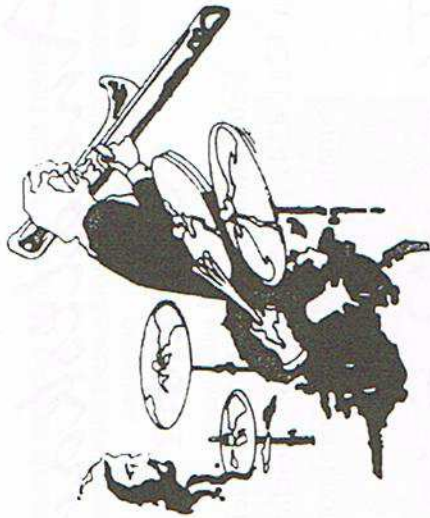
Fon: 0211/411211 • Fax: 0211/412 969

www.sofia-apotheke.de

Durchgehend geöffnet von: 8.30 Uhr - 18.30 Uhr
Endstation Linien 707/715 • S-Bahnhof Unterrath

Sie rufen an... wir bringen's.

Mitglied des Bürgervereins



Jazz in Unterrath

mit **SuperJazz**
Düsseldorf

am Samstag, 27. September 2014

um 20.00 Uhr (Einlass 19.00 Uhr)

im Antoniusheim der Pfarre St. Maria u. d. Kreuze
Düsseldorf-Unterrath

Kürtenstraße 160 (hinter der Kirche)

Eintritt Erwachsene 15,- € / Schüler 7,50 €

Veranstalter **ELITE** - Katholische Arbeitnehmer-Bewegung

Reinerlös für soziale Einrichtungen

Karten:

(1) Überweisung auf folgendes Konto bei der Stadtsparkasse Düsseldorf

IBAN: DE25 3005 0110 0062 0080 81 BIC: DUSSEDD3333

(2) Verrechnungsscheck an Jürgen Buschhüter; Kürtenstr. 53; 40472 Düsseldorf

(3) direkt bei Jürgen Buschhüter (Anschrift siehe Ziffer (2))

Telefon 0211 65 53 58 oder E-Mail juergen.buschhuetter@gmx.de

Anwaltskanzlei Schneider

Unterrather Str. 176 · 40468 Düsseldorf
Telefon: 02 11/42 41 45 od. 4 22 04 59 · Telefax 02 11/42 41 26
e-mail: ratheschneider@aol.com

Theodor P. Schneider

Rechtsanwalt

Verkehrsunfallrecht
Verkehrsstraf- und Ordnungswidrigkeiten
Versicherungsrecht
Mietrecht
Grundstücksrecht

Veronika Dalbert-Schneider

Rechtsanwältin

Ehe- und Familienrecht
Erbrecht
Arbeitsrecht
Arzthaftungsrecht
Vertragsrecht

Mitglieder des Bürgervers

Erinnerung an die Mönche wach halten

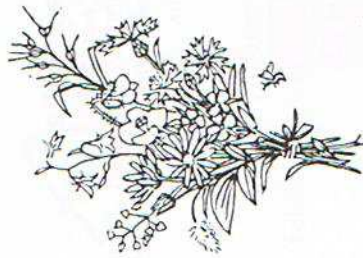
Vor 50 Jahren haben die Kartäuser-Mönche Unterrath verlassen. Zwei Freunde pflegen aber weiterhin den Kontakt zum Orden und besuchen regelmäßig das neue Kloster im Allgäu.

von Julia Brabeck



Vor 50 Jahren zogen die Kartäuser Mönche von Unterrath in den Allgäu. Die Verbindung zwischen dem Orden und dem Stadtteil ist aber nie ganz abgebrochen. Und das ist zwei unternehmungslustigen Herren zu verdanken. Denn die beiden Freunde Josef Trost und Alfred Hundorf besuchen regelmäßig das Kloster Marienau, sind erst vor kurzem wieder dort gewesen.

Bisher haben sie dort auch immer Mönche getroffen, die früher in Unterrath gelebt haben. „Jetzt ist leider der letzte Unterrather Bruder gestorben. Aber wir werden dennoch weiterhin den Kontakt zum Kloster pflegen, unsere Besuche fortsetzen“, sagt Josef Trost.



Blumen Matthiesen

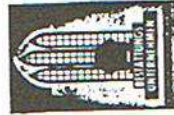
Unterrather Straße 65
40468 Düsseldorf
Telefon 0211/4220149

*Kränze, Gestecke, Grabpflege und Grabanlagen
auf dem Unterrather Friedhof und dem Nordfriedhof*

Mitglied des Bürgervereins

Neuhaus Friedrich **BESTATTUNGEN**

Gegr. 1894, in der 4. Generation in Familienbesitz



Eine würdige Bestattung muß nicht teuer sein!

Erd-, Feuer- und Seebestattungen.
Vorzeitige Bestattungsregelung zu Lebzeiten.
Beratung jederzeit auch im Haus.

In bekannt sorgfältiger Ausführung!

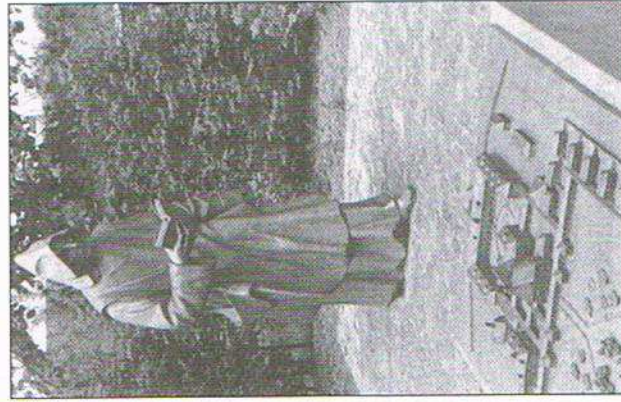
Düsseldorf-Rath · Rather Kreuzweg 90 · Telefon 65 61 01
www.bestattungen-neuhaus.de

Mitglied des Bürgervereins

Entstanden ist die Verbundenheit mit den Klosterbrüdern, aus der sich langjährige Freundschaften entwickelten, bei einer launigen Fahrradtour. Denn seit 43 Jahren fahren die beiden ehemaligen Feuerwehrmänner mit vier anderen Kameraden auf Radtour und haben so auf diesem Weg Städte wie London, Amsterdam und Paris erlebt. Unterstützt werden die Fahrten schon immer von prominenter Seite. Josef Schnitzler, der bis 1999 das Uerige leitete, ist ein begeisterter Fan der Feuerwehr und sponsert bis heute die Fahrten der sechs Wehrmänner.

Eine dieser Touren führte vor 34 Jahren in den Allgäu. „Wir wollten sehen, wo nun die Kartäuser-Mönche leben“, sagt Trost. Eigentlich sind in dem Kloster des Schweigeordens Besucher nicht zugelassen, aber ein Empfehlungsschreiben des Unterrather Dechanten Karlicmens Brabeck ebnete den Weg. Für den Austausch von Neuigkeiten aus der alten Heimat wurde sogar die Schweigepflicht aufgehoben.

Das Lehren der Klosterbrüder beeindruckte Trost und Hundorf sehr. „Man erlebt dort eine unglaubliche Zufriedenheit“, sagt Josef Trost.



verantwortlich • sorgfältig • schnell • zertifiziert

Bauschlosserei • Edelstahl

Mit Sicherheit • Eibler



Allg. Schlosserarbeiten und
Edelstahlverarbeitung

Neukonstruktion und
Reparaturservice

EIBLER

**STAHLBAU
METALLBAU**

Wir informieren Sie gerne.

www.eibler.de

☎ 0211 41886-0

Tiefenbroicher Weg 14
40472 Düsseldorf

HANS GUBBELS GmBH
Ausführung sämtlicher Bedachungsarbeiten

Reparatur-Schnelldienst • Neueindeckungen
Umdeckungen von Flach- und Ziegeldächern
Fassadenverkleidung • Dachausbau • Velux-Fenster
Lichtkuppeln • Klempner-Arbeiten • Terrassensanierung

Ungelsheimer Weg 12 • 40472 Düsseldorf-Lichtenbroich
☎ 0211/41 10 23 • Fax 02 11/4 24 90 87

www.hans-gubbels.de

Mitglied des Bürgervereins

„Wie feierlich dort die Gottesdienste abgehalten werden, bei denen wir alle uns um den Altar versammeln, erlebt man sonst nicht als Christ“, ergänzt Hundorf.

Seitdem fahren die beiden Freunde einmal im Jahr zur Kartause Marienau und versuchen auch in Düsseldorf, die Erinnerung an die Mönche, beispielsweise durch Vorträge, wachzuhalten.

Fast 100 Jahre waren die Mönche mit ihren weißen Kutten ein vertrautes Bild in Unterrath. Durch die Ausdehnung von Düsseldorf und die Erweiterung des Flughafens Düsseldorf wurde die für Kartäuserklöster nötige Stille aber gestört. Der Konvent zog daher 1964 um.

Das 1869 erbaute Kloster Hain, das dort stand, wo sich heute die Frachtstraße des Flughafens befindet, wurde später abgerissen. „Ich kannte schon als Kind die Mönche. Die hatten einen riesigen Obstgarten und deshalb haben wir dort immer an St. Martin gesungen, um einen Apfel zu erhalten“, erinnert sich Trost. In Notzeiten durfte seine Familie einmal im Monat an der Pforte Suppe und Brot und ein wenig Geld abholen.

Heute ist es genau umgekehrt. Wenn die beiden Männer ins Allgäu fahren, haben sie entweder einen Anhänger mit Gemüse oder Geldspenden im Gepäck. Da das Kloster sehr hoch liegt, wächst in den Klostergärten vieles nur schlecht. Gemüse wird aber hoch geschätzt, denn die Mönche sind Vegetarier. „Die Brüder sind sehr dankbar und bitten uns, den Kontakt nicht abreißen zu lassen“, sagt Trost.

Mit seinem Kameraden will er daher auch weiterhin die Fahrten fortsetzen. Sie haben nun mit Hans Aldenhoff einen weiteren Mitstreiter gefunden. Man kennt sich von der Tischgemeinschaft 2. Löschezug der Düsseldorfer Jonges.

Dort hoffen die Freunde nun, noch weitere Sponsoren für ihr Engagement zu finden. „Die Brüder können jede Unterstützung gebrauchen“, sagt Alfred Hundorf.

Mit freundlicher Genehmigung Rheinische Post 21. Juli 2014



METZGEREI

WENDEL

Inh. Maximilian Gnann

Piwipp eins, zwei, drei

Tel. 02 11 / 4 22 07 05

Fax: 02 11 / 41 43 69

Mitglied des Bürgervereins



20-rad
LOHRMANN
der Fahrradprofi

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 Uhr

15.00 - 18.30 Uhr

Mi. + Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Mitglied des Bürgervereins

Kleinschmithauser Weg 9-11

40468 Düsseldorf

Tel.: 02 11 / 4 23 00 26

www.2-Radlohrmann.de

Kommunalreform 1908/09

Wachstum sprengt Grenzen

Etwas 100 Jahre nach Gründung der Stadt wurde im Jahre 1384 das ursprünglich nur 3,8 ha große Gebiet Düsseldorf zunächst um drei Außenbezirke - Golzheim, Derendorf und Bilk - zehn Jahre später, 1394, um das Kirchspiel Hamm durch Anordnung Wilhelms II. von Berg erweitert.

Die Zugehörigkeit einiger Gebiete außerhalb der Stadt (Pempelfort und Flöngern) zum Stadtgebiet ist nicht gesichert, wenn auch sehr wahrscheinlich; möglicherweise wurde 1383 der Besitz der Familie Haik/Hayc von Flöngern schon zum Stadtgebiet gezählt. Unsicher ist auch die Eingemeindung von Volmerswerth und Flehe 1488. Ortschaften, die weit vor den Toren der Stadt lagen und ihr ländliches Eigenleben weiterhin behielten. Diese Eingemeindungen, die zum Teil zunächst nur die Einwohner betrafen und erst später die Ortschaft selbst, blieben bis zum Jahre 1909 der einzigen Zuwachs der Stadt Düsseldorf, die bis zum Ende des Mittelalters die größte Stadt im Herzogtum blieb.

Im Zuge des Industrialisierungsprozesses des 19. Jahrhunderts vergrößerte sich auch die Einwohnerzahl Düsseldorf ständig; allein zwischen 1800 und 1900 verzehnfachte sich die Bevölkerung von 20.000 auf über 200.000. Die beständig expandierende Stadt sah sich gezwungen, die Beziehungen zu den ihr unmittelbar vorgelagerten Ortschaften, die zum Teil schon räumlich mehr oder weniger eng mit dem eigentlichen Stadtgebiet zusammengewachsen waren, neu zu überdenken. Engere Verflechtungen ergaben sich seit der Jahrhundertwende allein schon durch die Anbindung verschiedener Vororte durch öffentliche Verkehrsmittel an die Stadt. So existierten Straßenbahnverbindungen nach Eller und Gerresheim und Rath/Ratingen. 1809 war nach dem Bau der Rheinbrücke durch die Rheinische Bahngesellschaft zwischen Düsseldorf und der linksrheinisch gelegenen, zum Landkreis Neuss gehörenden Bürgermeisterei Heerdt auch diese aufstrebende Gemeinde mit Düsseldorf durch eine Straßenbahnlinie verbunden. Diese größere räumliche Verflechtung mußte unweigerlich finanziell problematische Auswirkungen für die betroffenen, neu besiedelten Vororte einerseits sowie für die Stadt andererseits mit sich bringen. Durch den Fortzug kapitalkräftiger Bürger aus dem alten Stadtgebiet verringerte sich das Steueraufkommen Düsseldorf und führte zudem zu einer „Aushöhlung der Großstadt“; andererseits konnten kleinere Gemeinden wie Eller oder Rath, die durch bessere Verkehrsverbindungen einen erheblichen Zuzug einer weniger steuerkräftigen Arbeiterbevölkerung erlebten, die neuen Aufgaben, vorzugsweise die Errichtung von Schulen, guten Straßen, öffentlichen Badanstalten sowie hinreichender sanitärer Einrichtungen (Kanalisation) nicht bewältigen. Dennoch konnten die Einwohner aus den umliegenden Ortschaften alle Vorteile, die eine Großstadt wie Düsseldorf zu bieten hatte, wahrnehmen, ohne sich am Unterhalt der Theater, Bäder, Krankenhäuser und höheren Schulen beteiligen zu müssen. Zudem wurden die Umlandgemeinden bereits weitestgehend von Düsseldorf Gemeindebetrieben versorgt: Seit 1886 bestand die Wasserversorgung

15% Rabatt auf ein Produkt ihrer Wahl!

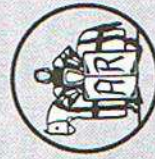
Mein Friseur in Unterrath

FRISEURSTUDIO OESTERWIND



Mitglied des Bürgervereins

Kalkumer Straße 133
40468 Düsseldorf-Unterrath
02 11 / 4 22 08 14



DRUCKEREI RITTER

INH.: LUTZ MOOG E.K.

KALKUMER STR. 135 · 40468 DÜSSELDORF
TELEFON: 0211/4 22 03 77 · TELEFAX: 0211/41 25 05
DRUCKEREI.RITTER@T-ONLINE.DE

MITGLIED DES BÜRGERVEREINS

von Düsseldorf nach Gerresheim, seit 1896 nach Eller, Heerdt und Ludenberg, seit 1905 nach Lohausen und Stockum, seit 1906 nach Wersten. Im Jahre 1907 erwarb die Stadt Düsseldorf schließlich die Mehrheit der Aktien der Rheinischen Bahngesellschaft, die im Rahmen der Eingemeindung eine wichtige Rolle spielen sollte. Bereits vor der Eingemeindung, vor dem politischen Zusammenschluß Düsseldorfs und seiner Vororte bestand also eine wirtschaftliche Verbundenheit im Bereich der Wasser- und Gasversorgung. Zweifellos hat diese Erweiterung des Wirkungsbereiches der Düsseldorfer Gemeindebetriebe die Eingemeindungen des Jahres 1909 maßgeblich beeinflusst, vorbereitet und letztlich auch erleichtert. Auch läßt der Ankauf umfangreichen Grundbesitzes außerhalb der Stadtgrenzen durch die Stadt Düsseldorf - Stadtwald, Wasserbassin und Grundstück für die Rennbahn in Ludenberg, neuer Exerzierplatz in Lohausen, Terrain zur Erweiterung des Himmelgeister Wasserwerks sowie das Gebiet des Aaper Waldes auf Rather Gemeindegebiet im Jahre 1908 - in den Jahren vor 1909 auf eine zielstrebige, langfristig geplante Erweiterung des Stadtgebietes schließen. Nicht alle Vorortgemeinden sahen in einer „einheitlichen inneren Verwaltung“, um „große gesundheitliche und gemeinnützige Ideen .. durchzuführen“ sowie in der Absicht der in die Zukunft planenden Politiker „die städtebauliche Entwicklung des Gesamtgebietes nach einheitlichen großen Gesichtspunkten durchzuführen“ Vorzüge und Argumente, ihre Selbständigkeit aufzugeben.

Im Januar 1909 wurde vom damaligen Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf, Wilhelm Marx, ein Bericht zur Lage des Eingemeindungsprojektes gegeben, in dem die „Notwendigkeit der Eingemeindung der Vororte“ begründet wurde. Durch zunehmende Industrialisierung hatte die Stadt eine ungewöhnlich starke Bevölkerungszunahme zu verzeichnen, wie dies auch zur gleichen Zeit in anderen Städten der Fall war. Bis zum Jahre 1807 wuchs die Stadt nur langsam; damals wurden 19.472 Einwohner gezählt. Im Jahre der Gründung des Kaiserreiches 1871, also zu Beginn des großen wirtschaftlichen Aufschwungs, der zu einem großen Teil auf die Reparationszahlungen des besiegten Frankreichs zurückzuführen war, war die Einwohnerzahl auf 69.365 gestiegen. Wie fast bei allen Großstädten zu beobachten war, wuchs die Bevölkerung Düsseldorfs zunächst rapide, während die Einwohnerzahl des Landkreises nur langsam stieg. Im Jahre 1875 betrug die Einwohnerzahl Düsseldorfs 80.695, zehn Jahre darauf, 1885, wurde mit 115.190 die Hunderttausendergrenze überschritten. 1890 zählte man 144.642, 1895 schon 175.985 und zur Jahrhundertwende 213.711 Einwohner. Zwischen 1900 und 1908 - dem Jahr der Eingemeindung Werstens - wuchs die Bevölkerung um 70.489 Personen auf 284.000. Durch Abwanderung der Industrie in die Vororte beginnt allmählich ein umgekehrter Prozeß: Das Wachstum der Stadt verlangsamt sich, wohnungen die Vororte zunehmend dichter besiedelt werden. In den Jahren 1895 bis 1908 stieg die Bevölkerung des Stadtkreises um durchschnittlich 43,92 Prozent, wogegen sie in den Vororten um 93,06 Prozent in Eller, 172,27 Prozent in Rath und 91,42 Prozent in Stockumzunahm. Im zum Landkreis Neuss gehörenden Heerdt-Oberkassel betrug der Zuwachs 127,27 Prozent.

Rechtsanwaltskanzlei Marx

www.unterrath.de/marx

Marcus Marx

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Verwaltungsrecht

*Tätigkeitsschwerpunkte:
Strafverteidigung · Ehescheidung
Verkehrsunfallabwicklung
(Schadensersatz / Schmerzensgeld)*

Diezelweg 39 · 40468 Düsseldorf

Tel./Fax: 41 80 680 · Handy: 01 70 / 29 109 66

E-Mail: Rechtsanwalt.Marx@t-online.de

Mitglied des Bürgervereins

Heinrich Marx

Rechtsanwalt

*Tätigkeitsschwerpunkte:
Erbrecht · Mietrecht · Arbeitsrecht*

Diezelweg 39 · 40468 Düsseldorf

Tel./Fax: 42 28 690

In ständiger Kooperation mit

Sylvia Marx

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Sozialrecht

Ungererstr. 159 · 80805 München · Tel.: 0 89 / 36 10 18 45

Durch diese enormen Zuwachsraten nahmen die Vororte mehr und mehr städtischen Charakter an und bildeten durch zahlreiche Verflechtungen auf verkehrspolitischem und wirtschaftlichem Sektor ein einheitliches Wirtschafts- und Interessengebiet. So konnten die Vororte Eller, Gerresheim, Rath und Oberkassel-Heerdt mit Straßenbahnen von Düsseldorf erreicht werden. Das erhöhte die Mobilität der Einwohner der Vororte und gab ihnen die Möglichkeit, Arbeitsplätze im Düsseldorfer Stadtgebiet anzunehmen und in den Vororten zu wohnen.

Vom Standpunkt Düsseldorfs aus war inzwischen der Zeitpunkt gekommen, die notwendigen Eingemeindungen vorzunehmen, „wenn die Großstadt nicht unermeßlichen Schaden leiden“ sollte. Man sah die Eingemeindung als Mittel, den „natürlichen Zusammenhang ... der durch die Selbständigkeit der Vororte zerrissen wird ...“ zwischen Stadt und Umland herzustellen. Nicht das Bestreben „... mit allen Mitteln ein ‚Groß-Düsseldorf‘ zu schaffen“, sondern die Tatsache, daß „die Eingemeindungen im Interesse einer gesunden Entwicklung Düsseldorfs als zwingende Notwendigkeit angesehen werden“ ließ Oberbürgermeister Marx feststellen: „Wie ich eingangs (einer Erklärung zur Begründung der Eingemeindung) erwähnte, haben unsere Vorfahren vor einem halben Jahrtausend durch Erweiterung des Stadtgebietes Raum geschaffen für die außerordentliche Entwicklung, deren Düsseldorf sich in den letzten Jahren zu erfreuen hatte. Möge die jetzige Erweiterung dazu dienen, die gleichmäßige Weiterentwicklung zu gewährleisten.“ Ein wesentlicher Grund für die Eingemeindungen lag auch in der Tatsache begründet, daß Platzmangel den Bau weiterer, notwendiger Gemeindevorrichtungen im Stadtgebiet verhinderte.

Durch Ankäufe der Stadt in den Vorortgemeinden gingen die Interessen Düsseldorfs längst über das Stadtgebiet hinaus: Stadtwald, Rennbahnanlagen, Exerzierplatz (auf dem Gelände des heutigen Flughafens), Elektrizitätswerke und Erweiterung der Wasserpumpenstationen lagen in den Vororten. Die Stadt besaß in Himmelgeist 67 ha, in Ludenberg 145 ha, in Rath 100 ha, in Lohausen 26 ha und in Stockum 10 ha Land. Nach Ankauf des Aaper Waldes kamen nochmals 300 ha hinzu. Über Aktienanteile an der Rheinischen Bahngesellschaft kamen in Heerdt weiterhin 250 ha dazu, so daß insgesamt 898 ha städtischen Besitzes außerhalb des Stadtgebietes lagen. Zugleich sah man in der ungünstigen Entwicklung der Vororte auf dem Gebiete des Straßenbaus, der Kanalisation, des Wohnungsbaus eine Gefährdung der Entwicklung Düsseldorfs selbst und fürchtete, daß aufgrund des starken Zuwachses die Stadt innerhalb kurzer Zeit von einem Ring dicht bewohnter Vororte mit ungünstigen Verhältnissen, insbesondere in sanitärer Hinsicht, umgeben sein würde. Mitzunehmender Integration werde man diesen Mißstand besonders empfinden. Auch auf dem Gebiet der Verwaltung versprach man sich durch die Eingemeindung Verbesserungen, insbesondere im Bereich der Steuerverwaltung und der polizeilichen Verwaltung. Von ausschlaggebender Bedeutung für die Durchführung des Eingemeindungsprojektes war schließlich auch noch die Bestimmung des § 53 des Kommunalabgabengesetzes.

Zum wahren Glück fehlt noch ein Buch... und eine Buchhandlung

Bücher Müchler

Im Huferfeld 5

Tel: 66 89 623

Düsseldorf-Unterrath

Belletristik Kinderbücher Hörbücher Schulbücher

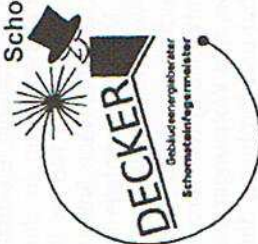
Sie können auch telefonisch bestellen.

Wir besorgen fast jedes Buch von einem auf den anderen Tag.

Mitglied des Bürgervereins

Schornsteinfegermeister & Gebäudeenergieberater

Klaus Decker



- > Energieausweise für Wohngebäude
- > Servicetechniker für Kaminöfen
- > Wärmebildfotografie
- > Gashauchschau nach TRI 2008
- > Verkauf von Kaminöfen, Anschluss, Zubehör
- > Schornsteintechnik für Neubau und Sanierung
- > Verkauf & Montage von Rauchwarnmelder

Rhein-Fire-Str.11 D-40472 Düsseldorf

Tel.:0211-9513309 Fax:0211-9843670 Mobil:0170-2912763

klausdecker@t-online.de www.schornsteinfeger-decker.de

Mitglied des Bürgervereins

gesetzes, nach dem die Stadt Düsseldorf Zuschüsse zu den Schul- und Armenlasten der Vorortgemeinden zahlen mußte. Es war abzusehen, daß sich die Zuschüsse von rd. 35.000 Mark jährlich ständig steigern würden; ohne daß die Stadt Düsseldorf Einfluß auf die Gestaltung der Verhältnisse gewinnen würde. „Der mangelnde Einfluß auf die Entwicklung der Vororte ist es gerade,“ schrieb Oberbürgermeister Marx im Januar 1909, „der uns die Eingemeindung derselben so schnell als möglich dringend notwendig erscheinen läßt. Denn, meine Herren, wir haben in den Vororten vitale Interessen der Stadt zu wahren.“ Früher oder später war ein vollkommenes Zusammenwachsen mit der Großstadt unvermeidbar. Berlin, Frankfurt am Main, Köln und Essen waren Beispiele für diese Entwicklung. Ebenso war es offensichtlich, daß die Vororte, solange sie selbständig blieben, ihre Bebauungspläne nicht so gestalten würden, wie es die weitsichtigeren Stadtplaner Düsseldorf für die spätere Großstadt für notwendig erachteten. Von Düsseldorf Seite meinte man dazu: „Wenn aber nicht jetzt in diesen Vororten durch Bebauungspläne Straßen von angemessener Breite und freie Plätze von genügender Ausdehnung vorgesehen werden, wenn nicht der Bebauungsplan überhaupt nach den für die großstädtischen Bedürfnisse maßgebenden Gesichtspunkten aufgestellt und das ganze Bauwesen in entsprechender Weise geregelt wird, dann muß später nach vollständigem Verwachsen Düsseldorfs mit den Vororten das Versäumte nachgeholt werden, was ohne ungeheure Opfer nicht mehr möglich ist.“ Eine Rechtfertigung für die Eingemeindung sah man auch durch den Vergleich mit anderen Großstädten, die Düsseldorf an Flächengröße übertrafen. Hatte Düsseldorf vor den Eingemeindungen eine Fläche von 5.250 ha, so konnte Köln bereits 11.120 ha, Frankfurt am Main 9.391 ha nachweisen, wobei zu bemerken ist, daß beide Städte noch weitere Eingemeindungen planten. Für die Stadt Düsseldorf bedeuteten die Eingemeindungen natürlich nicht nur Flächen-, Einwohner- und Prestigeerwerb. Die Erweiterung des Stadtbezirkes bedeutete auch gleichzeitig eine erhebliche jährliche Mehraufwendung von 88.200 Mark.

Der größte Teil der Summe sollte dem Straßenausbau, der Kanalisation, dem Gas- und Wasserleitungsbau, dem Bau von Beleuchtungsanlagen und vor allem dem Schulwesen zugute kommen, wobei allerdings offenbar weniger an Schulneubauten „über das normale Maß hinaus“ gedacht wurde. Vorsichtigerweise wurden dann auch in keinem der Eingemeindungsverträge von seiten der Stadt Düsseldorf feste Zusagen hinsichtlich der Höhe und Verwendung der Summen gegeben, so daß es beispielsweise in dem Vertrag mit Gerresheim hinsichtlich des Neubaus von Schulen im Absatz b) „Erklärungen“ hieß: „Gerresheim soll bezüglich der Versorgung mit höheren Schulen gegenüber anderen Stadtteilen nicht zurückgesetzt werden. Bei Bedarf wird in Aussicht genommen, daß der Unterbau einer höheren Schule bis zur Tertia errichtet wird. Es soll jedoch durch diese Erklärung weder eine rechtliche noch eine moralische Bindung der Stadt Düsseldorf eintreten.“

Quelle: 1909-1929 Die Stadt wächst durch Eingemeindungen. Materialien zur Düsseldorfer Stadtentwicklung, hrsg. vom Presseamt der Landeshauptstadt Düsseldorf. Heimatblatt 5/1982

ST. BRUNO Apotheke

Nutzen Sie unser
kostenloses Service-Telefon
für Ihre Beratung und Bestellung

08 00 - 011 04 08

Peter Böcking · Apotheker für Offizin-Pharmazie
Kalkumer Str. 22 · 40468 D'dorf · ☎ 4 22 08 00 · Fax 42 45 08

**Für Sie durchgehend von Montag-Freitag 8.30-19.00 Uhr geöffnet!
Samstag von 9.00-14.00 Uhr**

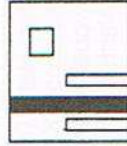
Mitglied des Bürgervereins

SCHOSSOW GMBH

Wolfgang Schossow
Geschäftsführer

Elektroinstallationsmeister
Zentralheizungsbaumeister
Gas- und Wasserinstallateurmeister

Am Röttchen 11 · 40468 Düsseldorf
Tel. 02 11/42 55 79 · Fax 02 11/41 91 56
www.schossow-duesseldorf.de



Kundendienst
Elektroanlagen
Badsanierung
Heizungsanlagen
Solaranlagen



Bei Stefan

Kroatische und Internationale Küche

Restaurant • Kegelbahn • Biergarten • Gesellschaftsraum

Inhaber: Stjepan Križić
Bereitsr. 58
40468 Düsseldorf
Tel./Fax 02 11 - 42 65 85

Mo. - Sa. 11.30-14.30 Uhr u. 17.00-23.00 Uhr
Sonn- und Feiertags: durchgehend geöffnet
Warme Küche:
Mo. - So. 11.30-14.30 Uhr u. 17.00-21.30 Uhr
Donnerstag: Ruhetag

Radio Unterrath

Ja, lewe Lütt, jetz sidder platt:
Hier ist Antenne Unterrath.
Vor 30 Jahr met Mann on Blaare
Häddet misch no he verschlaare.
Hann isch dat domols enem verzällt
Dann hieß et immer am Arsch der Welt.
Schwerer Stroß?? Noch nie jehöht,
Taxifahrer kicke hütt noch blöd.
Sääste D-Zugsiedlung henger Mannesmann
Dann wessense Bescheid, dat kenne se dann.
So hätt de D-Zugsiedlung damals schon
Ons neue jeholfe bei de Integration.
Ob Hochhaus oder dr Block mer jehöre dobei
vor allem bei de Feierei.

Vor 30 Jahr wor dat e Idyll.
Alles watt mer brucht odder will
dat konnt mer wenn mer wollt , öm de Eck koofe
on brucht nitt lang eröm ze loofe.

Stute on Brot on Hefeiteilches met Zuckerjuss
Jow et beim Karl Heinz Sültenfuß.
De Kenger kooffen sich watt inet Tütsche
Henge en de Eck am Frenzers Büdsche.
Streckwoil, Handöker on Niehjahnsfädsche,
all dat kroch mer beim Fieselers Kätsche.
Bruchste Kleister on Färf, jing et Waschmittel aus,
hatte mer der Walter Rittershaus.
All sind se fott, nix mie met Idyll
wemmer hütt watt enkoofe will
on mer kickt e beske om Penning
is dat et reinste Überlebenstraining.

JUWELIER NÖLLE

Ihr Fachgeschäft
für Uhren und Schmuck

Eigene Meisterwerkstatt



Münsterstr. 90 * 40476 Düsseldorf Tel. 0211 445223

www.juwelier-noelle.de
www.tictac-shop.eu

Mitglied des Bürgervereins

Rahmenkunst & Kunst im Rahmen

Einrahmungen aus Holz und Aluminium
in allen Größen und in eigener Werkstatt!
Anfertigung von Spiegeln nach Ihren Wünschen!

Dieter Lorenz

Dahlieweg 1 / Eingang Rheinlandstraße
40468 Düsseldorf (Unterrath)
Telefon: (02 11) 41 05 55 · Telefax: (02 11) 41 07 86
E-Mail: post@dilo-bilder.de

Mitglied des Bürgervereins

Die Fußjängerbrück kütze koom en de Hüh,
die Bushaltestell die jövt et och nitt mie.
Dreißisch Jahr hatte mer se, jetz isse jefährlich.
Dat solle mer jöve, saat doch emol ehrlich.
En Demo hammer jemaat, jebett on jeschenkt
damit sisch noch alles zum Juten lenkt.
Ne Rosenkranz hann isch fast verschlisse,
dat Jeld für de Kääze wor och wegjeschmisse.
Mir wode nitt erhört - nitt von Jott und nitt von
de Verwaltung,
isch jLöw, sowatt nennt mer dann Neujestaltung.
Et hätt nix jenötzt. Die Entscheidung zum Schluß:
Am Zubringer hält ab jetz kenne Bus.
Dobei kennt doch jeder die Devise:
preiswert einkaufen kannze auf der grünen Wiese.
Mit jutem Willen jehd dat auch jetzt,
den allerdings vorausjesetzt.

Papp, treck disch an, nom Continent will isch.
In de Zeitung do steht et. Mensch, is dat billigisch.
Mir nähme die Kahr met, wemmer fahre.
Et moss sisch jo lohne, mir wolle jo spare.
On weil de Vatter ja auch jerne spart,
jingen mir zwei auf Jroße Fahrt.

Mit drei Linie fährtste e beske spaziere,
dobei kannze dinn Vatterstadt kenneliere
Da 730er, dä kütt noch janz flott,
doför is de 1 jrad äwe fott.
Die nächste kütt dann vell ze spät,
ob dat met dä Anschluß noch klappe det?
Et klappt äwe nitt, do hilft och ke spute
jetz wäätsde eschemol 20 Minute.



WERKSTÄTTEN FÜR GRABSCHMUCK UND ARCHITEKTUR
JOH. RITTMAYER Inh. WILFRIED RAHNS
AUSSTELLUNG UND WERKSTÄTTEN AM NORDFRIEDHOF

(vormals Fa. Schaab-Freundt)
Ulmenstraße 234
40468 Düsseldorf

Mitglied
des
Bürgervereins

Tel.: (02 11) 4 35 00 97
Fax: (02 11) 43 17 58
joh.rittmeyer@arcor.de
www.joh-rittmeyer.de

Malerwerkstatt Friedhelm Schmitz

Sie suchen einen zuverlässigen, sauberen Maler für Ihr Zuhause?
Ich komme sehr gerne und verschaffe Ihnen mit meiner Renovierung ein neues Wohngefühl zu fairen Preisen.
Rufen Sie mich ruhig an und vereinbaren einen Termin zur Ansicht und Absprache!

Irenenstraße 73 · 40468 Düsseldorf
Tel. 02 11/4 96 31 97 oder 01 70/8 03 81 54 · Fax 02 11/5 28 75 36
Mitglied des Bürgervereins

Auch
Mittwoch-Nachmittag
geöffnet!

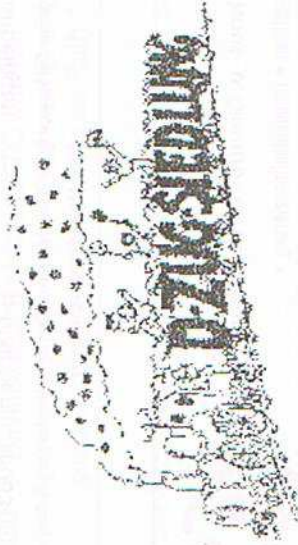


St. Georg-Apotheke

Inhaberin: Josie Jeandrée
Kalkumer Straße 113
40468 Düsseldorf
☎ 4 23 04 04
Fax 41 08 97

Mitglied des Bürgervereins

Nu simmer em Bus, et es eso wiet –
No 70 Minute noch joot in de Ziet.
Öwwer dä Zubringer fahre dann mir zwei
rechter Hand an de Heimat vorbei.
Langsam krieye mer Hunger on Doosch,
am Continent esse mer eschmol en Woosch.
E beske mösse mer jetz noch fahre,
äwwer et es doch ejal, mir wolle jo spare.
Endlich semmer do, „Papp schnapp disch ene Ware
on kick op de Preise, mer wolle jo spare.“
Dä Ware es voll bes owe am Rand,
isch hann dat Jeföhl, dat mer jetz alles hannt.



Dä Vatter säät: "Weesde watt Frau,
mir nähme noch en Fläsch von de klore Schaubau.
Jetz hammer wirklich alles, nu maake mer Schluß,
maak vöran, sonns kriege mer nimmie dä Bus.
Du lewer Jott, watt wor dat ene Brass,
on dann stont mer en halwe Stand an de Kass.
Dä Papp säät: "Misch steht et bis owe am Krare
mit dinnem Jedöns - mir wolle jo spare -".
Die Kaar es jepackt, et jeht nix mie eren,
on dannn jeht et no die Haltestell hin.

BENJAMIN DETTLAFF

FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKLEGERMEISTER

- Barrierefreies Wohnen, Behinderten gerechtes Bauen
- Fliesenreparaturen, Elastische Versiegelungen
- Reinigungs- und Wartungsarbeiten im Fliesen- und Natursteinbereich
- Altbausanierung, Instandsetzungsarbeiten und Aufarbeitung von Fliesen- und Plattenbelägen

Efeuweg 1
40468 Düsseldorf

Telefon: 0211 54588858
Mobil: 0178 8450528
E-Mail: benjamin083@gmx.net

*Rabatt gilt nur bei Vorlage dieser Anzeige. Diese Aktion ist nur einmalig pro Auftrag einzulösen.
Mitglied des Bürgervereins

Rabatt Aktion*

3 % auf alle Dienstleistungen.

Die Kaar kracht on quietscht, äwwer domit nitt jenoach,
an de Eck am Döpel kritt se ne Achsebroch.

Dä Vatter schreit : "Jetzt flipp isch us,
wie krieje mer dä Krämpel denn bloß no Huus.
Nu simmer sitt hütt morje op Achse.
Isch bin et leid, wir nähmen en Taxe."

Eren in die Taxe: Schwertestroß!
"Do mösster misch helfe, wo hammer die bloß?"
"An de D-Zug-Siedlung hinger Mannesmann."

Do war et klar, do woßt hä et dann.
Mir sinn ze Hus, et fängt aan ze fissele,
mer bezahle die Tax mit de letzte Nüsele.
30 Mark 80, dä Reibach is fott .

Mir sin jeschafft, die Kaar is kapott.
Noch emol mach isch nitt so ne Stress,
do koof isch tirek bei OTTO MESS.

Für misch gilt dat Motto: "Bisse auf Draht,
bleibse in de Heimat on kööfs en Rath."

Quelle: Noch mieh Krätzkes on Jedichtjes, Annemie Becker

GVA Haus- u. Grundbesitzverwaltungs GmbH

Immobilieninvestition • Immobilienfinanzierung •
Immobilienverwaltung • Immobilienbesteuerung

Unser Serviceansatz – ganzheitlich:

- Kauf- und Verkauf
- Anlageberatung und -planung
- Finanzierung und Kaufvertragsabwicklung
- WEG Verwaltung
- Mietverwaltung
- Anfertigung ihrer Steuererklärung, ihres Lohnsteuerermäßigungsantrages sowie Steuerberatung durch ein uns angegliedertes Steuerberatungsbüro.

Lernen Sie uns kennen – wir freuen uns auf Sie!

Ansprechpartner: Herr Sebastian Rinne

GVA GmbH- Am Königshof 9 - 40472 Düsseldorf

Tel.: 0211-6007303 - Fax: 0211-4230724 - info@gva-web.de



Allen Mitgliedern,

die im September und Oktober

ihren Geburtstag feiern,

wünscht der Vorstand des Bürgervereins

und die Heimatblattredaktion

alles Gute und Gesundheit

für das neue Lebensjahr.

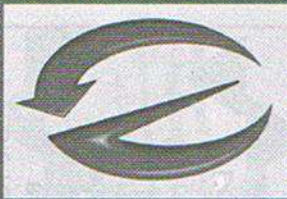
- Antennen-, Kabelfernseh- und Satellitenanlagen
- E-Check
- Datennetze, PC- und Tel-Anlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Warmwassergehäte
- Projektierung, Beratung, Verkauf, Montage, Service
- Elektrische Licht-Kraftanlagen und Reparaturen
- Klingel-, Sprech- und Videoanlagen
- EIB Anlagen
- Nachtspeicherheizungen



Elektro Koenen GmbH

Mettacher Straße 57 • 40468 Düsseldorf
 Telefon 0211/4265 15 + 422 00 87 • Telefax 0211/4251 76
 E-Mail info@elektro-koenen.de

www.elektro-koenen.de



Hilft dem Kreislauf auf die Sprünge

Wegwarte

Cichorium intybus

Die Wegwarte wächst, wie ihr Name bereits vermuten lässt, an Wegrändern, Schutzstellen und auf trockenen Wiesen. Sie fällt wegen ihrer himmelblauen Blüten leicht ins Auge. Die Pflanze ist geruchlos und schmeckt leicht bitter. In der Heilkunde verwendet man auch die spindelförmige Wurzel.

Die Wegwarte ist hilfreich bei Leberstörungen und Milzbeschwerden, sie wirkt schwach abführend sowie urin- und schweißtreibend. Darüber hinaus ist sie blutreinigend und stärkend.

Die Pflanze enthält u. a. Inulin, Zucker, Bitterstoffe, Eisen, Laktin, Gerbsäure und fette Öle.

Tee zur Blutreinigung, Schleimlösung und Kreislaufanregung:

Blüten, Blätter und Wurzelstückchen - jeweils gut gereinigt und zerkleinert - mischen. 1 TL dieser Mischung mit der Wassermenge für 1 Tasse aufkochen lassen, dann leicht abkühlen, abseihen und trinken. 2-3 Tassen tgl., bis Besserung eintritt. Bei Augenrötungen ein kleines Läppchen oder einen Wattebausch in Tee tauchen und ca. 15 Minuten auf die Augen legen.

Tinktur gegen Verdauungsprobleme:

Kalten Tee (Herstellung siehe oben) in Fläschchen abfüllen. Bei Verdauungsschwierigkeiten zweimal tgl. 20 Tropfen davon zu sich nehmen, bis Besserung erkennbar.

Wegwarte als Kaffeezusatz:

Gereinigte und getrocknete Wurzeln klein schneiden, in der Pfanne rösten, erkalten lassen und zermahlen oder im Mörser zerkleinern. Das Pulver kann man ohne weitere Beigaben als Kaffeeersatz nutzen oder dem Bohnenkaffee einen Löffel beigegeben. Dies verfeinert den Geschmack und gibt ein wenig Süße (Zichorie).

Ölmischung gegen Kopfschmerzen:

Saft von ausgepressten Wegwartblättern zu gleichen Teilen mit Rosenöl und Essig vermischen und in die Schläfen einreiben oder ein Tuch damit tränken und auf die Stirn legen. Ca. 1/2 Std. einwirken lassen. Bei Bedarf zweimal tgl. wiederholen.

FESTPROGRAMM

Samstag 20.09.2014

- 14:30 Uhr Platzkonzert an der Gaststätte "Zum goldenen Bock" Lichtenbroich, ausgeführt durch das Marine-Tambour-Korps Unterrath und der Gerresheimer Blaskapelle
- 14:00 Uhr Beginn des Schießens der Pagen und Schüler, Königsschuss der Schüler
- 16:00 Uhr Platzkonzert An der Piwipp (ehem. Gastst. Op t'Eynde), ausgeführt durch das Tambour-Corps Dorendorf und der Gerresheimer Blaskapelle
- 16:00 Uhr Feierliche Eröffnung des Schützen- u. Volksfestes auf dem Schützenplatz durch Vertreter der Stadt Düsseldorf, sowie dem Vorstand der Bruderschaft.
- 17:45 Uhr Feldgottesdienst St. Bruno, im Anschluss großer Zapfenstreich.
- Danach Serenade / Biwak auf der Bielefelder Str. 100, anschließend Fackelzug über Warendorfer Str. - An der Piwipp - Lemgoer Weg - Kartäuser Str. zum Festplatz.
- ca. 20:30 Uhr Begrüßung anschließend Ehrungen, Auszeichnungen und Verleihung des Jungschützenpokals
- ca. 22:00 Uhr 1. Unterrather Schlagernacht

Sonntag 21.09.2014

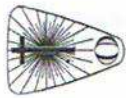
- 06:00 Uhr Wecken durch das Marine-Tambour-Korps
- Treffen des Bruderschaftsvorstandes, des Regimentskönigs, des Kronprinzen, des Oberst mit Majoren, Adjutanten, und der Blaskapelle Wesel-Bieslich an der Gaststätte "Bei Stefan", Beedstr. 58
- 11:00 Uhr Platzkonzert auf dem "Klinkkevorplatz" mit der Blaskapelle Wesel-Bieslich
- 11:00 Uhr Platzkonzert An der Piwipp / Ziegelstr. mit dem Fanfarenkorps Freischütz-Bilk (verantw. Ges. Marine).
- 11:00 Uhr Platzkonzert TUS Nord mit der Gerresheimer Blaskapelle (verantw. Ges. Rheinische Jäger).
- Sternzüge:
- 13:45 Uhr 1. Sternzug Gaststätte "Hofehof" Unterrather Str. 38
- 13:40 Uhr 2. Sternzug Gaststätte "An der Beed" Beedstr. 58
- 14:00 Uhr 3. Sternzug Gaststätte "Halve Hus" Lothringer Str. 19
- 15:00 Uhr Empfang der Ehrengäste im Lindner Hotel Airport, Unterrather Str. 108

Montag, 22.09.2014

- 15:00 Uhr Großer Festzug über: An der Piwipp - Kalkumer Str. - Unterrather Str. - Ahornallee - Beedstr. - Hamborner Str.
 - 16:15 Uhr Parade in Höhe der Unterrather Str. Nr. 94 - 96
 - 17:15 Uhr Eintreffen des Festzuges auf dem Festplatz
 - 18:30 Uhr Kronprinzenschuss
 - 20:00 Uhr Proklamation des Kronprinzen
 - 20:30 Uhr Jungschützenabend mit Unterhaltung und mit DJ Tim
- ca. 14:45 Uhr Antreten des Regiments auf dem "Klinkkevorplatz"
- 14:50 Uhr Abmarsch des Regiments über: Unterrather Str. - Beedstraße - Kartäuserstraße - Festplatz.
 - 15:00 Uhr Beginn des Schießens auf dem Hochstand der Bruderschaft
 - 15:00 Uhr Bewirtung der Unterrather & Lichtenbroicher Senioren durch die Bruderschaft im Zelt
 - 16:00 Uhr Pagenkönigsschuss anschließend Pfänderschließen
 - 16:30 Uhr Vorstellung des neuen Pagenkönig / der neuen Pagenkönigin im Festzelt
 - 18:30 Uhr Königsschuss, anschl. Vorstellung des neuen Königs
 - Festball mit Proklamation des neuen Königsparas und Vorstellung aller Gesellschaftskönigsparas; Ehrung des "Unterrather des Jahres", Ernennung der Ehrenmitglieder und Verleihung des Verdienstordens der Bruderschaft.
 - 20:00 Uhr Feuerwerk - Band Fischgesichter - Tanz mit dem Oliver Bendels Sextett -

Dienstag, 23.09.2014

- 09:10 Uhr Antreten des Regiments auf dem "Klinkkevorplatz"
- 09:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in St. Maria unter dem Kreuz anschließend Vorbeimarsch und Kranzniederlegung an der St. Sebastianus-Kapelle, anschließend Abmarsch zum Festplatz.
- ca. 11:00 Uhr Frühschoppen
- 12:00 Uhr Krönung des Pagen- und Schülerkönigsparas mit Vorführung der KGS Beedstr und der Kartäuser-Heim-Schule
- 18:55 Uhr Einzug der Königsparas und des Vorstandes in das Festzelt
- 20:00 Uhr Krönungsball - Krönung des Kronprinzenparas und des Regimentskönigsparas-
- 22:00 Uhr Zum Abschluss der Krönung großer Zapfenstreich
- ca. 23:00 Uhr Live-Musik



schweden

Inhaber: Bernd Orlob
Bestattungsunternehmen
Seit 1858

Bestattungs-Vorsorge heißt:
Vorher alles regeln - selbst bestimmen
Wir beraten Sie fachkundig:

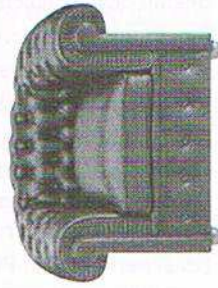
 **0211 - 422 04 18**

Hausbesuche jederzeit
Erledigung aller Formalitäten
ständig dienstbereit
Bestattungsvorsorgen

Auf den Geisten 13, 40468 Düsseldorf
Niederrheinstr. 68, 40474 Düsseldorf
Bestattungen@Orlob.de

Mitglied im Bürgerverein

POLSTEREI LANGGE



Tel.: 0175/4105603

POLSTEREILANGE@AOL.DE
BORBECKER STR. 2 · 40472 DÜSSELDORF

Erinnerungsdaten

2014
für

Düsseldorf

- 06.09.1904 Die Synagoge an der Kasernenstraße wird eingeweiht.
- 08.09.1564 Der Humanist und Rektor an der fürstlichen Landesschule in Düsseldorf, Johannes Monheim, stirbt.
- 08.09.1849 Gründung der Kolpingfamilie (katholischer Gesellenverein) in Düsseldorf.
- 11.09.1989 Die Fußgängerbrücke über die Hafeneinfahrt wird an ihre Stelle gehievt.
- 19.09.1909 Das erste Zeppelin-Luftschiff ist in Düsseldorf.
- 22.09.1994 Die Einkaufspassage Schadow-Arkaden wird eröffnet.
- 25.09.1809 Das alte Ratinger Tor wird zum Abbruch verkauft.
- 25.09.1994 Das Theater an der Kö wird eröffnet.
- 01.10.1819 Peter von Cornelius wird Direktor de Kunstakademie.
- 01.10.1864 Das städtische Orchester wird gegründet.
- 01.10.1909 Der städtische Fuhrpark wird eingerichtet.

JK Kalecinski
Joachim Kalecinski
Maurer- und Betonbaumeister

Umbau, Ausbau und Sanierung · Maurer-, Putz und Fliesenarbeiten
Estrich- und Trockenbauarbeiten

Auf den Geisten 16 · 40468 Düsseldorf
 Tel.: 02 11 / 15 77 66 55 · Mobil: 01 70 / 3 14 77 80 · Joachim-Kalecinski@t-online.de

Mitglied des Bürgervereins



Haarmoden Reichelt

Ihr Friseur in Unterrath

*Wir bieten Freundlichkeit, Service,
 gute Leistung und bezahlbare Preise*

Telefon 02 11 / 42 94 86 und 4 22 07 50
 Unterrather Str. 89 · 40468 Düsseldorf

Mitglied des Bürgervereins

Hans Peter Even

Garten & mehr

- Ich
- ... schneide Ihre Hecken und Sträucher
 - ... schneide oder fälle Bäume
 - ... lege Terrassen an
 - ... bessere Pflasterflächen aus
 - ... pflege und vertikutiere Ihren Rasen
 - ... pflanze Bäume, Sträucher, Blumen
 - ... entferne Unkraut
 - ... entsorge Grünschnitt
 - ... u.v.m.

Tel.: 02 11 - 152 09 25
 Mobil: 01 74 - 184 51 81

HOLZBAU HOGUTH

· Holz am Haus · Holz im Haus · Holz im Garten

Düsseldorf

Tel. 02 11 / 41 80 969

www.holzbau-hoguth.de



04.10.1794 Bei der Beschließung der Stadt durch französische Revolutionstruppen wird die Klosterkirche der Cölestinerinnen nebst dem anstoßenden Klostergebäude an der Ratinger Straße fast völlig zerstört (später Mooren'sche Augenklinik).

04.10.1864 Pfarrer Theodor Fliedner stirbt in Kaiserswerth.

12.10.1929 Die Südbrücke wird eingeweiht.

16.10.1969 Die Kniebrücke wird dem Verkehr übergeben.

17.10.1974 Die Pfarrkirche St. Lambertus wird zur Basilika erhoben.

19.10.1909 Die St. Antonius-Kirche am Fürstenplatz wird von Kardinal Fischer geweiht.

20.10.1879 Die neue Kunstakademie am Eiskellerberg wird eingeweiht.

22.10.1969 Der Rat tagt erstmals im Sitzungssaal des wiederhergestellten Rathauses.

30.10.1839 Die Schiffsbrücke wird dem Verkehr übergeben.

30.10.1899 Die Friedenskirche wird eingeweiht.

Quelle: Erinnerungsdaten für die Landeshauptstadt Düsseldorf 2012-2015

HÖR-STUDIO

BRODBECK

Hören Sie den Unterschied!

- ☆ Hausbesuche
- ☆ Modernste HörSysteme
- ☆ Kostenloses Hörprofil
- ☆ Schwimmschutz
- ☆ Vertragspartner aller Kassen
- ☆ Reinigungsservice
- ☆ Reparaturservice
- ☆ Ohrpassstücke
- ☆ Batterien
- ☆ Fachlabor

Mo. - Fr. 09.00 - 13.00 Unterrather Str. 184
Fon: 0211 - 98 92 45 75 www.hoer-studio-brodbeck.de

BESTATTUNGSHAUS
FRANKENHEIM
BESTÄTTER UND TRAUERBEGLEITER

Zuhören.

Wünsche umsetzen.

Zeit zum Trauern geben.

Abschiedsrituale pflegen.

Für Trauernde da sein.

Bestattungen. Trauerbegleitung. Vorsorge.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

02 11 9 48 48 48

www.bestattungshaus-frankenheim.de

Gartenbauverein Düsseldorf-Unterrath 1933



GBVU

Einladung zur Herbstversammlung

Sa 18. Oktober 2014 um 15:00 Uhr

„Zentrum plus“ DRK Unterrath
Eckener Str. 1, 40468 Düsseldorf

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Jahresprogramm Restveranstaltungen 2014
4. Verbandstagung des Landesverbandes der Gartenbauvereine NRW e.V. am Sa 27. September 2014
5. Jahresprogramm Vorschau 2015
6. Verschiedenes

Zeigen Sie als Mitglied des Gartenbauvereins Ihr Interesse am Verein und nehmen Sie an unserer Versammlung teil.

Wer an der Verbandstagung des Landesverbandes der Gartenbauvereine NRW e.V. teilnehmen möchte, möge sich bitte beim Vorstand melden.

Der Vorstand

Hannelore Conrady
Vorsitzende

GBVU • H. Conrady • Auf den Geisten 18 • 40468 Düsseldorf • Fon: 0211-410702 • Datum: 2014-07-16
E-Mail: gartenbauverein-unterrath@gmx.de • Internet: www.gartenbauverein-unterrath.de

PIPJORKE

C O N T A I N E R

Ihr zuverlässiger Entsorgungspartner für:

- **Bauschutt**
(Steine, Fliesen, Putz, Sand)
- **Baumischabfälle**
(Schutt mit Holz, Tapeten verunreinigt)
- **Bitumenabfälle**
- **Polystyropolschaumabfälle**
(Styropor, Styrofoam)
- **Stoff- und Gewebereste**
(Tapeten, Teppiche)
- **Papier, Pappe, Folien, Kartonagen**
- **Mineralwolle**
- **Gipskartonabfälle**

Wir bieten:

- **Container von 2,0 bis 35,0 cbm**
- **kurzfristige Lieferungen**
(auch an Samstagen)
- **unsere Minitainer**
eignen sich besonders für Baustellen
mit geringem Platzangebot
Tordurchfahrhöhe 2,00 m, -breite 2,00 m

Tel.: 0211-47 23 70 · Fax: 0211-47 23 718

Mitglied des Bürgervereins

Gartenbauverein Düsseldorf-Unterrath 1933



GBVU

Fortbildungsseminar in Steinfurt im Mai 2014

In der Zeit vom 12. – 16. Mai 2014 nahmen aus unserem Verein 8 Mitglieder an den „49. Steinfurter Gartentagen“ in dem nunmehr 100-Jahre alten Kreislehrgarten Steinfurt teil.

Dieses Jahr war die Nachfrage so groß, dass einige Gartenfreunde leider nicht daran teilnehmen konnten.

Trotz einiger Regenschauer präsentierte sich der Garten mit der neu gestalteten Teichlandschaft für uns Teilnehmer in besonderer Pracht.

Die Themenauswahl war auch in diesem Jahr wieder vielseitig. Von tierischen Nützlingen über den Farberaush der Sommerblumen, englischen Rosen und Neuanlagen von Gärten bis zum Vortrag über die gesunde Grundlage eines guten Gartenbodens sowie fachgerechtem Gemüseanbau und Samenzucht. Diese Vorträge waren breitgefächert und für alle interessant.

Ein geführter Stadtrundgang durch das historische Steinfurt fand an einem Abend zu Glück ohne Regen statt.

In der Villa Winkel in Ochtrup wurde uns von den Schülerinnen und Schülern der Musikschule eine kleine Serenade geboten.

Beim letzten gemütlichen Abend im „Kötterhaus“ bei Münsterländischem Zwiebelfleisch wurden uns Bilder aus Mecklenburg zu allen 4 Jahreszeiten gezeigt.

Der Vorstand GBVU

Hannelore Conrady
Vorsitzende

GBVU · H. Conrady · Auf den Geisten 18 · 40468 Düsseldorf · Fon. 0211-410702 · Datum: 2014-07-16
E-Mail: gartenbauverein-unterrath@gmx.de · Internet: www.gartenbauverein-unterrath.de

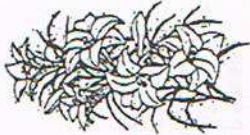
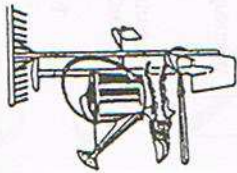
Blumen Wächter

„die Gärtnerei mit Herz“

Fachgeschäft für alle Friedhofsarbeiten

empfeht sich für

- moderne Grabanlagen,
- Instandhaltung und Grabpflege,
- Blumen und Kränze
- mit individueller Fachberatung
- auch für Dauergrabpflege

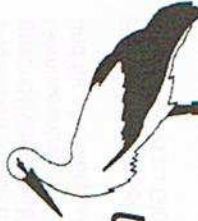


Ulmenstraße 236a · 40468 Düsseldorf · Tel. 02 11/4 23 07 77
blumen-waechter@arcor.de

Mitglied des Bürgervereins

Hurra es wird ein Bad

Axel Storch



Sanitärstorch

- Haustechnik –
- Erstellung von Brennwertanlagen / Solaranlagen –
- Innenabdichtung von Gasleitungen nach TRGI. Wartung –
- Reparatur und Reinigung von Gasgeräten –

Deikerstraße 13 · 40468 Düsseldorf
Tel. Büro: 02 11/43 79 489 · Mobil: 01 72/857 68 45
Fax: 02 11/43 79 492 · sanitaerstorch@arcor.de

Mitglied des Bürgervereins

Gartenbauverein Düsseldorf-Unterrath 1933



GBVU

Tagesbusfahrt nach Zülpich

Am 21. Juni 2014 fuhren wir mit 47 Teilnehmern bei schönem Wetter nach Zülpich zur Landesgartenschau NRW.

In kleinen Grüppchen schlenderten wir nun am Gärtnemarkt, der Blumenhallenschau und den verschiedenen Themen- und Schaugärten entlang.

Von etlichen Aussichtspunkten zwischen den üppigen Blumenrabatten hatte man einen herrlichen Blick auf den See. Oberhaupt war Wasser das zentrale Thema der Landesgartenschau sowie die Vielfalt von blau blühenden Blumen in den verschiedensten Abstufungen.

Mit dem Shuttle-Bähnchen sind wir auch zum historischen Stadtkern gefahren und ließen uns von der Zülpicher Gastronomie stärken.

Zurück ging es dann am Wasser lang, von weitem hörte man schon die Musik von der Seebühne.

Mit den Klängen der Bundeswehr Big Band wurden wir schwungvoll verabschiedet.

Diese Fahrt wird den Mitgliedern und Gästen bestimmt in guter Erinnerung bleiben.

Es war ein schöner Tag und mit vielen neuen Eindrücken fuhren wir wieder nach Hause.

Der Vorstand GBVU

Hannelore Conrady
Vorsitzende

GBVU · H. Conrady · Auf den Geislen 18 · 40468 Düsseldorf · Fon: 0211-410702 · Datum: 2014-07-16
E-Mail: gartenbauverein-unterrath@gmx.de · Internet: www.gartenbauverein-unterrath.de

Stahlrohre aus der Nachbarschaft



Der Düsseldorfer Stahlrohrehersteller Vallourec & Mannesmann Tubes heißt jetzt Vallourec. Die traditionellen Unternehmenswerte Engagement und Begeisterung, hohes Qualitätsbewusstsein, Vielfalt und regionale Verbundenheit sind und bleiben Bestandteil des Düsseldorfer Traditionsunternehmens.



Christian Heinrich Wiehe

Schöpfer der Jan-Wellem-Plakette

Er wurde am 13. August 1874 in Düsseldorf als Sohn des Baumeisters und Architekten Heinrich Wiehe geboren, der verheiratet war mit Emilie, geb. Beyer. Christian Heinrich Wiehe hatte noch einen Bruder, Hermann Carl, geboren am 11. 2.1872.

Christian Heinrich besuchte die Oberrealschule bis zur Reife und studierte an der Düsseldorfer Kunstgewerbeschule ab 1903 bei dem Maler und Architekten Prof. Peter Behrens (1868-1940) und bei Professor Rudolf Bosselt (1871-1938), bei dem er Meisterschüler in der Bildhauer- und Modellierklasse war. Möglicherweise absolvierte C. H. Wiehe noch eine kaufmännische Lehre oder ein Volontariat bei einem Kunstverlag.

Am 29. September 1900 (Eintrag ins Handelsregister) übernahm er als Teilhaber (Fa. Wiehe & Kracht, vormals Förster) auf der Hansaallee 163 (auf Heerderter Seite) die Düsseldorfer Bronzebild-Gießerei für Denkmale, die einzige damals in Westdeutschland. Das heißt, er war nicht nur ein Künstler, sondern auch ein guter Kaufmann.

In seinem Betrieb, den er wahrscheinlich nur bis Ende der zwanziger Jahre führte, entstanden Werke von ihm und bedeutender Künstler (z.B. Hammerschmidts Marienborn vor der Marienkirche und das Theodor-Schwann-Denkmal vor der Alten Post in Neuss).

Zunächst wohnten C. H. Wiehe und seine Frau Johanna, geb. Jansen aus Wuppertal-Barmen, und die beiden Kinder Hanns Heinrich und Charlotte auf der Florastraße in Unterbilk. Dann zogen sie nach Oberkassel zur Barmer Straße neben der Hubertus-Apotheke und anschließend für Jahrzehnte zur Düsseldorfer Straße.

Anfang oder Mitte der 30er Jahre ging es zurück nach Düsseldorf zur Pempelforter Straße. Sein sehr schönes Heim an dieser Adresse mitten im Künstler-Wohnviertel wurde zu Ringsten 1943 leider durch alliierte Bomber ausgebombt und total zerstört, das Oeuvre war unrettbar vernichtet.

Es erfolgte die Evakuierung über die Zwischenstation Luxembourg nach Erfurt und letztendlich nach Bad Tennstedt in Thüringen. Dort segnete unglücklicherweise am 11.12.1944 seine Ehefrau und treue Lebensgefährtin das Zeitliche, infolge einer unheilbaren Krankheit (Multiple Sklerose). Der Ehemann pflegte sie zuvor jahrelang in aufopferungsvoller Weise.

Schädlingsbekämpfung

Kemmerling® GmbH

Geprüfter Schädlingsbekämpfer · Geprüfter Desinfektor

- **Alle Schädlingsbekämpfungsarbeiten**
- **Taubenabwehrsysteme**
- **Diskrete Bearbeitung**

Eckenerstraße 25 · 40468 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 15 22 68 · Telefax 02 11 / 15 10 99
Auto-Ruf 01 72 / 29 14 666

Mitglied des Bürgervereins

Marie-Claude Kuhles

Tabak- und Schreibwaren · Bürobedarf · Lotto-Toto
Zeitschriften · Geschenkartikel · Eduscho-Depot

Matthiaskirchweg 6 · 4042 Düsseldorf · Tel. (02 11) 42 80 56

Auslage des Heimatblattes



BIRKHAINWEG 24 ~ 40468 DÜSSELDORF ~ TEL. 02 11 / 4180599

- EXKLUSIVE + MODERNE RAUMGESTALTUNG
- RENOVIERUNGEN + UMBAUTEN
- PVC, TEPPICHBÖDEN, LAMINATE

Mitglied des Bürgervereins

Bis 1950 verdiente sich der Künstler durch Zeichnen und Malen seinen kargen Lebensunterhalt. Auf abenteuerliche Art floh er 1950 über die Zonengrenze in seine geliebte Heimat. Von Bad Tennstedt ging es zunächst zur Gutenbergr. 71 in Grafenberg zum Sohn Hanns Heinrich und zur Schwiegertochter Doris, bis er endlich auf der Vautierstraße in Grafenberg im Hause des Architekten Gans ein passendes Atelier fand und sein Künstlerleben fortsetzen konnte.

Die Stadt Düsseldorf verdankt ihm viele Kunstwerke: die Jan-Weilem-Plakette in vier verschiedenen Größen; das Relief des Düsseldorfer Heimatdichters Heinrich Biesenbach am Haus Conzen an der Bilker Straße 5 und viele mehr.

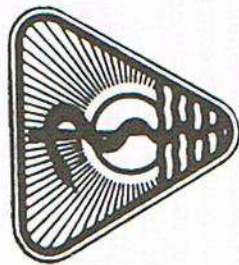
1959/60 schuf er im Auftrage der Stadt Düsseldorf sein letztes großes Werk: das Stephanien-Relief-Portrait (Königin von Portugal, "Helferin der Armen") für die gleichnamige Schule an der Klosterstraße.

Die letzten Jahre hat Wiehe in Neuss gearbeitet und im schauprächtigen Backsteinhaus der Familie Steins, Jüllicherstr. 68, neben dem Keutenhof gewohnt.

Dieser hochverdiente Künstler, Christian Heinrich Wiehe starb am 18. September 1960 im Luisenkrankenhaus in seiner heißgeliebten Heimatstadt Düsseldorf. Sein Requiem fand in der St. Andreas-Kirche statt, die letzte Ruhe fand er in der Familiengruft auf dem Südfriedhof.

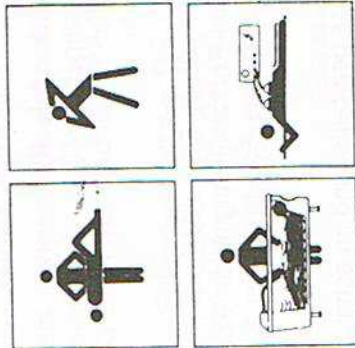
Er besaß ein bemerkenswertes Einfühlungsvermögen für alle Anliegen. In seinen Werken kommt dies zum Ausdruck. Die Liebe zur Kunst und die Verbundenheit zu seiner Heimatstadt Düsseldorf, sein ureigener Humor und sein bescheidenes Wesen zeichnen ihn aus. Daher wollen wir ihm gerne ein ehrenvolles Wesen zeichnen. Leider blieb dieser hochveranlagte und strebsame Künstler und Bürger Düsseldorfs von der Stadt und der Bürgerschaft weitgehend vergessen, das ist jammerschade und kein Ruhmesblatt für Düsseldorf. Vielleicht kann das wieder gutgemacht werden, wenigstens durch eine Ausstellung oder in Form einer Straßenenennung nach ihm.

Hans-Joachim Schroff
(1. Veröffentlichung im JAN WELLEM im Februar 2005)



**PRAXIS
FÜR
PHYSIKALISCHE
THERAPIE**

- Krankengymnastik
- man. Lymphdrainage
- med. Massagen
- Unterwassermassagen
- Wärmeapplikationen
(Heißluft-Infrarot/Fango-Packungen)
- Elektrotherapie
- med. Fußpflege
- Orthonoxie-Spangentechnik



Mitglied des Bürgervereins

Rainer Schulmeister

staatl. exam. Physiotherapeut

Unterrather Str. 176

☎ 02 11/42 88 81



Lammerding



Dipl.-Ing. H. B. Lammerding GmbH & Co. KG.

- Umbauten
- Dachgeschossausbau
- Vollwärmeschutz an Fassaden
- Putz – Stuck – Trockenbau
- Abgehängte Decken
- Mauer- und Betonarbeiten
- Zertifizierter Brandschutz

Wir sind ein alteingesessenes Unterrather Familienunternehmen in der 3. Generation und garantieren fachgerechte Bauausführungen durch unsere eigenen, qualifizierten Mitarbeiter!

Dipl. Ing. H. B. Lammerding GmbH & Co. KG.
Falkenweg 1B
40468 Düsseldorf

Telefon: (02 11) 42 43 07
Telefax: (02 11) 4 18 01 54
e-mail: h.b@dipl-ing-lammerding.de

Mitglied des Bürgervereins

**Traditioneller Trödelmarkt
am 25.10.2014 und 26.10.2014
in Maria unter dem Kreuze**

In diesem Jahr veranstaltet die KAB von St. Maria unter dem Kreuze und St. Maria Königin im Antoniusheim, Kürtenstr. 160 (hinter der Kirche) wieder ihren traditionellen Trödelmarkt, zu dessen Besuch die Angehörigen des gesamten Pfarrverbandes und alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Der Markt ist geöffnet:

**Samstag, 25.10.2014 von 14.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 26.10.2014 von 10.00 bis 17.00 Uhr**

Angeboten wird Trödel jeglicher Art zu fairen Preisen und auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein. Der Reinerlös unseres Trödelmarktes kommt unmittelbar Menschen zugute, die unversichert in Not geraten sind.

Fortsetzung Heimatblatt 3/2014

Heinrich Spohr

Das Düsseldorf Rheinisch

gesprochen – geschrieben
2. erweiterte Auflage 2008

2.1.3 Das normdeutsche g wird zu r im Inlaut

Normdeutsches g wird nach den dunklen Vokalen a, o, u im Düsseldorf Rheinisch als [r] gesprochen und folglich auch als r geschrieben, wie die folgenden Beispiele zeigen:

| | |
|---------------|-------------------------|
| de Blaare | < die Plage, die Kinder |
| marer | < mager |
| de Daare | < die Tage |
| daarelang | < tagelang |
| drare | < tragen |
| Flitzebore | < Flitzebogen |
| frare / frore | < fragen |
| jare | < jagen |
| de Jurend | < die Jugend |
| klare | < klagen |

Romy Lindow
**Mobile med. Fußpflege
 und Massagen**

*Fußpflege · Fuß- und Beinmassagen · Paraffinbad
 Druckpunktmassagen · Rückenmassagen und mehr ...*

Tel. 02 11 / 41 80 434 · Mobil 01 78 - 16 37 506

Paderborner Straße 20 · 40468 Düsseldorf
 Meine Angebote und Preise finden Sie unter www.unterrath.de/lindow
 oder rufen Sie mich einfach mal an!

Ihr Partner für s Dach

Oskar Förster
 DACHDECKERMEISTER e. K.
 Mitglied der Dachdeckerinnung Düsseldorf
 BEDACHUNGEN · BAUKLEMPNEREI
 DACHREPARATUREN ALLER ART
 NATURSCHIEFERARBEITEN

40474 Düsseldorf · Niederrheinstraße 151
 Tel.: 43 23 98 · Fax: 4 54 28 50

Schönes Wohnen

RH Raumgestaltung Hibel

Gardinen · Dekorationen · Wandbespannungen · Polstermöbelneubezug
 Teppichbodenverlegung · Sonnenschutz · Geschenkartikel · u.v.m.

Kalkumer Str. 15
 40468 Düsseldorf
www.raumgestaltung-hibel.de
info@raumgestaltung-hibel.de

Geschäft ☎ 02 11 / 4 22 04 87
 Werkstatt ☎ 02 11 / 4 22 00 85
 Fax 02 11 / 4 20 17 24

über 100 Jahre Meisterbetrieb

**TRADITION verpflichtet ...
 2 starke Partner**

1903 2005

FRITZ Kienen^{K G}
 Westfalenstraße 12-14

Kienen Einbauküchen GmbH
 Möbelpassage
 Düsseldorf-Rath

Bochumer Straße 17-19

- de Kurel < die Kugel
- dat Larer < das Lager
- dat Larebier < das Lagerbier
- dr Mare < der Magen
- de Magermelk < die Magermilch
- nare < nagen
- dr Narel < der Nagel
- de Oore < die Augen
- dr Räjebore < der Regenbogen
- sare < sagen
- schlare < schlagen
- dr Schworer < der Schwager
- sure < saugen
- de Turend < die Tugend
- verdrare < vertragen
- dr Vorel < der Vogel
- en Ware < eine Ware
- ne Ware < ein Wagen

Das Wort »Räjbore« (Regenbogen) ist das Paradebeispiel für zwei verschiedene normdeutsche g, die im Düsseldorf Rheinisch je nach der Wertigkeit und der Stellung des Vorläufervokals als [j] oder als [r] gesprochen und ebenso geschrieben werden.

2.1.4 Der Sonderfall des doppelten g im Inlaut

Die Regel »im Düsseldorf Rheinisch gibt es kein gesprochenes [g]« wird im Falle des doppelten g durchbrochen. Hier wird das g nicht zu einem j oder r zerrieben, sondern bleibt als g erhalten. Als Doppelkonsonant verkürzt es den Vorläufervokal innerhalb eines Wortes. Dazu einige Beispiele:

- Dagel < Dackel
- Honströge < Hunsrücken
- puggelech < bucklig
- Rehröge < Rehrücken
- Röge < Rücken
- Rögeping < Rückenschmerzen
- Teggel < Teckel (Dackelart)
- waggele < wackeln
- waggelech < wackelig
- Waggelpitter < Wackelpetergelee

Fortsetzung folgt



SVEN KIRSCHHEY
Sanitär- & Heizungstechnik UG
(haftungsbeschränkt)

- Reparatur und Montage im Heizungsbereich - Sanitärbereich
- Komplettbäder aus einer Hand
- Heizungskesselaustausch, Heizungsanlagenerneuerung
- Solaranlagen, Brennwertanlagen
- Umbau, Sanierungen
- Kundendienst
- Wartung an Gas- und Ölanlagen

www.kirschey-shk.de

Mitglied im Bürgerverein

Rohrleitung gebrochen?

Heizung ausgefallen?

Abflussoleitung verstopft?

Kontaktieren sie uns auch außerhalb unserer Geschäftszeiten unter:

Mobil: 0177/ 3382370

Geschäftszeiten:

Mo.-Do. 8:00 bis 17:00
Fr. 8:00 bis 14:00



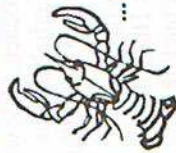
Sven Kirschey

Am Stock 45c
40472 Düsseldorf
0211 / 6011123
0177 / 3382370

svenkirschey@arcor.de

20 Jahre

Party-Service Skauradßun



Genießen Sie uns ...

... wo immer Sie möchten!

**Ersparen Sie sich jeden Partystress
und lassen Sie sich von uns verwöhnen.**

**Wir zaubern für Sie
aus allen Speisen kulinarische Köstlichkeiten.**
Vorschläge und Preise unter www.skauradssun.de

Tel. 02 11 / 41 46 91

Mitglied des Bürgervereins



Stadtbüchereien
Landeshauptstadt Düsseldorf

Termine für die Bücherei Unterrath:

Samstag, den 13. September 2014 14.30 Uhr - Kindertheater

Michel aus Lönnenberga nach Astrid Lindgren
ein Handpuppenspiel des Theaters Blaues Haus für Kinder ab 5 Jahren

Michel, 5 Jahre alt und stark wie ein kleiner Ochse, lebte auf dem Hof Katthult in Lönnenberga. Hier gab es Hühner und Schweine, Pferde und Kühe und einen Hund, aber was es am allermeisten gab, das war dieser Michel!

Mit seinen blauen Augen und dem hellen Haar konnte man ihn zwar für einen Engel halten – wenn er schlief, aber wenn er nicht schlief, dann hatte er mehr Unsinn im Kopf als irgendein anderer Junge in ganz Lönnenberga oder in ganz Schweden oder vielleicht sogar auf der ganzen Welt.

Eintritt frei

Dienstag 23. September 2014 18.00 Uhr, Weinlesung

SÜDWÄRTS

Eine literarisch-musikalische Weinreise in den Süden Europas

Unter der Sonne des Südens reifen nicht nur beste Weine.

Aus Frankreich, Italien und Spanien kommen auch unvergessliche Melodien und Schriftsteller: Jacques Brel kommt einem in den Sinn, Boccaccio oder Cervantes, um nur einige der Berühmtesten zu nennen.

Auch deutsche Dichter und Denker von Goethe bis Gerhardt haben immer wieder diesen Teil Europas und bisweilen auch den kostlichen Wein besungen.
Warum also nicht ein genussvolles Programm aus allen drei Elementen präsentieren:

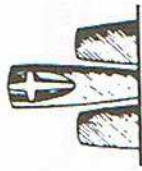
- Mediterrane Musik
- Literatur über Land, Leute und Lebensart
- und dazu der passende Wein im Glas.

Ein informativer und unterhaltsamer Abend mit dem Düsseldorfer Autor Jürgen Wilbert und dem Gitarristen und Sanger Jochen Jasner.

Bücherei Unterrath

Dienstag, 23. September, 18:00 Uhr

Eintritt: frei, Weinverzehr gegen geringes Entgelt
Um Anmeldung wird gebeten!



MONREAL ROHRBACH GMBH

Granit und Marmorwerk

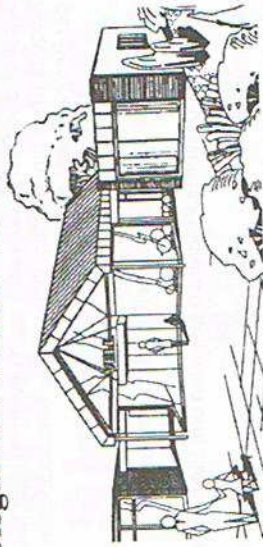
Abel für individuelle Grabmalgestaltung

Düsseldorf - Nordfriedhof

Verkauf: Hugo-Uebhoff-Strasse 4
Steinwerk: Meinecke-Strasse 32
40474 Düsseldorf

Telefon 02 11-43 31 38
Telefax 02 11-43 48 51

Friedhofsgärtnerei Josef Vell GmbH - seit 1919 -



Grabneuanlagen

Grabpflege mit Wechselbepflanzung

Dauergrabpflege mit Gärtnergarantie

- auf dem Nord-, Süd- und Unterrather Friedhof -

Trauerfloristik (Lieferung zu allen Düsseldorfer Friedhöfen)

Blumen in alle Welt durch Fleurop

Am Nordfriedhof 7 - 40468 Düsseldorf

Telefon 0211 / 432772, Fax 0211 / 432710

**DAUER
GRAB
PFLEGE**

Mitglied des Bürgervereins



zentrum plus

gemeinsam aktiv für das Alter

ExtraNett
Netzwerk Stadtbezirk 6
Kürtenstraße 160 a

40472 Düsseldorf, Tel: 41 95 37

Unser Beratungsdienst ist montags bis freitags von 10.00 bis 12.30 Uhr im zentrum plus Unterrath zu erreichen.

Veranstaltungstermine
jeden ersten Mittwoch
im Monat

Bunter Tisch des Netzwerk ExtraNett

Der bunte Tisch will alle Kulturen an einem Tisch zusammenführen, damit wir uns besser kennen lernen. Er will zur Völkerverständigung beitragen und soll für jeden auch ein Stück Heimat werden.

Ort: Caritas zentrum plus, Kürtenstr. 160 a
Beginn: 17.00 Uhr

jeden Mittwoch

Offenes Café Muckefuck

Das Offene Café Muckefuck für alle Generationen bietet neben netter Unterhaltung und Hinweisen zum Hausprogramm frischen Kaffee und Kuchen.

Ort : Caritas zentrum plus, Kürtenstr. 160 a,
Beginn: 14,00 - 17.00 Uhr

jeden ersten und dritten
Samstag im Monat

Offener Spielertreff

Ort: Caritas zentrum plus, Kürtenstraße 160a
Beginn: 15.00 Uhr

jeden 2. Sonntag
im Monat

Sonntagstreff

im DRK zentrum plus
Eckener Str. 1, Tel. 42 30 295

Beginn: 14.30 Uhr (vorherige Anmeldung erwünscht)

jeden 2. Sonntag
im Monat

Fahrradtour mit dem Netzwerk ExtraNett

Leichte Radtour in die nähere Umgebung und neue Leute treffen.

Treffpunkt: 14.00 Uhr an der Kirche St. Maria
unter dem Kreuze, Kürtenstr. 160

Termine und Fahrtziele im Netzwerkbüro erfragen.

jeden 2. Sonntag
im Monat

Wanderung mit dem Netzwerk ExtraNett

Treffpunkt und Ziel der Wanderung bitte im
Netzwerkbüro erfragen.

jeden letzten Montag
im Monat

Literaturcafé

Ort: Rather Familienzentrum, Rather Kreuzweg 43
Beginn: 15.00 bis 17.00 Uhr

jeden letzten Sonntag
im Monat

Internationaler Familiensonntag

In lockerer Atmosphäre können sich Familien bei Kaffee
und Kuchen kennen lernen und klönen.

Ort: Caritas zentrum plus
Beginn: 16.00 Uhr



TUS-TREFF Sportrestaurant & Musikneipe in einem

Öffnungszeiten Mo-Fr 10-1 Uhr, Sa 11-1 Uhr, Jeden Donnerstag 18-21 Uhr Reibekuchen

Schlösser DasAlle

mit teilweise überdachtem & beheiztem Biergarten

Gesellschafts- & Veranlassungsräume (für ca. 10-900 Personen) Täglich Mittagstisch

Telefon 0211-617 94 97 · Eckenerstraße 49 · Düsseldorf-Unterrath · www.tus-nord-treff.de



NORNI

SANITÄR · HEIZUNG

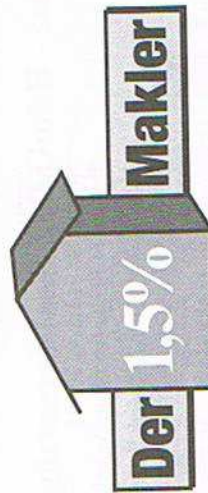
AB SOFORT GANZ IN IHRER NÄHE:

NORNI · UNTERRATHERSTR. 69 · 40468 DÜSSELDORF
Tel. 02 11 / 984 858 81 · WWW.NORNI.DE · INFO@NORNI.DE

- 24 Std. Service
- Kein Notdienst-Zuschlag
- Keine An-/ Abfahrtsk.

innerh. eines Stadtgebietes

Mitglied des Bürgervereins



Frank Schorn Immobilien

Sie möchten Ihr Haus verkaufen?

- Wertermittlung
- diskrete Abwicklung
- für den Verkäufer entstehen keine Maklerkosten
- die Maklergebühr beträgt nur 1,5% incl. MwSt.

Kalkumer Straße 115 · 40468 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 4 22 00 59 · Mobil: 01 51 / 54 86 65 63



Kürtenstraße 160a
40472 Düsseldorf
Tel. 41 95 37

zentrum plus

gemeinsam aktiv für das Alter

Unser regelmäßiges Programm

| | | |
|-------------------|---|---|
| Montag | 10.00 – 12.00 Uhr 14.30 – 16.30 Uhr | Beratung (nach telefonischer Vereinbarung) Offener Treff / Seniorenclub |
| Dienstag | 09.00 – 10.30 Uhr 09.00 – 10.45 Uhr 10.45 – 12.45 Uhr 15.00 – 16.30 Uhr | Spanisch mit und ohne Vorkenntnisse Französisch I für Fortgeschrittene Französisch II für Fortgeschrittene Englisch für Fortgeschrittene (Kooperation mit ASG) |
| Mittwoch | 10.00 – 13.00 Uhr 12.15 – 13.00 Uhr 13.00 – 13.45 Uhr 13.45 – 14.30 Uhr 14.30 – 16.30 Uhr | Malen (keine Vorkenntnisse erforderlich) Wassergymnastik I Wassergymnastik II Wassergymnastik III Tanzen 60 + |
| Donnerstag | 09.30 – 10.30 Uhr 10.30 – 11.30 Uhr 14.30 – 16.30 Uhr 15.15 – 16.40 Uhr 16.40 – 18.40 Uhr | Wirbelsäulengymnastik Gymnastik 60 + Freizeitkreis Französisch für Anfänger Französisch für Fortgeschrittene |
| Freitag | 10.00 – 13.00 Uhr | Malen (keine Vorkenntnisse erforderlich) |

Nähere Informationen und Anmeldung unter Tel.: 41 95 37

Ansprechpartnerin im Caritaszentrum plus ist Frau Klissenbauer

Neue Kurse und Gruppenangebote sind im Aufbau. Informationen erhalten Sie unter Tel.: 41 95 37

„zentrum plus“/DRK in Unterrath, Eckenerstraße 1

Die „zentren plus“ richten sich an Menschen im Vorruhestand, Rentnerinnen und Rentner und Seniorinnen und Senioren. Sie helfen, neue soziale Kontakte aufzubauen und bieten eine Vielzahl an Freizeit-, Gesundheits-, Kultur- und Bildungsangeboten. Die „zentren plus“ beraten individuell und persönlich zu allen Fragen rund um das Leben im Alter.

Im Unterrather Westen an der Eckenerstraße 1 hält das Deutsche Rote Kreuz folgende Angebote für Sie bereit:

Kulturelle Angebote:

- Lesungen und Konzerte
- Vernissagen
- Theaterbesuche

Begegnung:

- Spielertreff
- Hast du Töne – Gesangstreif
- Klontreff – für Alleinziehende
- Wii-Spielnachmittag
- Unterrather Frühstückstreff

Bildung:

- Sprachkurse: Englisch
- EDV-Kurse
- experimentelle Malwerkstatt

Gesundheit und Bewegung:

- Yoga und Qi Gong
- Boule
- Aquafitness
- Seniorengymnastik
- Seniorentanz
- Gedächtnistraining

Reisen - Ausflüge:

- Forum Gemeinsam Reisen (FGR): Tagesfahrten / Städtereisen mit dem Bus
- Unterwegs in Düsseldorf: Ausflüge zu interessanten Zielen in und um Düsseldorf

Beratung:

- individuelle, fachliche Beratung zu allen Fragen des Älterwerdens
- Fachvorträge zu seniorenspezifischen Themen

Angebote für Menschen mit Demenz:

- Betreuungscafé für Menschen mit Demenz zur Entlastung pflegender Angehöriger

Service:

- täglicher Mittagstisch (montags-freitags)
- Fußpflege, Fußmassage
- Friseur

Haben Sie Interesse an einem Angebot oder benötigen Sie noch weitere Informationen? Dann rufen Sie uns an unter Telefon:

0211/42 30 295

Jeden Monat erscheint unser aktuelles Veranstaltungsprogramm.

Die zentren plus werden gefördert von der Landeshauptstadt Düsseldorf.

**„ZENTRUM PLUS LICHTENBROICH –
MATTHIASKIRCHWEG 14“**

**Gemeinwesenorientierte Seniorenarbeit der Diakonie
Düsseldorf in Kooperation mit der
Evangelischen Kirchengemeinde Düsseldorf-Unterrath**

Montag bis Freitag:

- ab 11.00 Uhr Offener Treff
- 12.00 – 13.30 Uhr Mittagstisch nach Vorbestellung, täglich frisch gekocht

Dienstag bis Donnerstag:

- 14.30 – 16.00 Uhr Cafeteria

Montag

- 10.15 – 11.45 Uhr Tanzmeditation
- 10.45 – 12.15 Uhr Kraft- und Balancetraining (Standort Am Röttchen 3)
- 14.30 – 16.30 Uhr Teppichcurling

Dienstag

- 13.00 – 15.00 Uhr Sturzprävention
- 14.00 – 16.00 Uhr Bürgerberatung der Polizei Düsseldorf

Mittwoch

- 9.30 – 11.00 Uhr Qualifizierte Beratung für älter werdende Menschen
- 13.30 – 16.30 Uhr Spielertreff
- 14.00 – 16.30 Uhr Handarbeitstreff
- 14.30 – 16.30 Uhr Seniorentreff

Donnerstag

- 14.30 – 16.00 Uhr Gedächtnistraining
- 15.00 – 16.30 Uhr Bingo und Cafe

Regelmäßig bieten wir zu unseren Veranstaltungen einen Fahrdienst an.

Sie möchten sich informieren oder interessieren sich für ein Angebot? Dann können Sie uns telefonisch unter 0211 59 876 048 erreichen.

Die zentren plus werden gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf.

SPORTGEMEINSCHAFT DÜSSELDORF-UNTERRATH 1912/24 e.V.

Stand: 23.07.2013 · Postfach 300905 · 40409 Düsseldorf

| Abteilungen | Ort ¹⁾ | Trainings-Tag | Uhrzeit | Ansprechpartner | Telefon |
|------------------------------------|-------------------|--------------------|-------------|------------------|---------------|
| BADMINTON-SENIOREN | 1 | Montag | 19.30-22.00 | Philipp Maaben | 0173/2824968 |
| | 1 | Freitag | 18.00-22.30 | D. K.-Heimkamp | 0163/1748444 |
| BADM.-JUGEND+SCHÜLER | 1 | Montag + Mittwoch | 18.00-19.30 | Christoph Maaßen | 0177/560329 |
| FUSSBALL-SENIOREN | A | Dienstag + Do. | 19.00-20.30 | Klaus U. Wendt | 0163/2873085 |
| FUSSBALL-ALTHERREN | A | Donnerstag | ab 19.00 | Thomas Trost | 0171/1464975 |
| | | | | H. J. Hünemeyer | 656421 |
| FUSSBALL-JUGEND | A | Montag bis Freitag | ab 16.00 | David Piechatzek | 0177/3345807 |
| HANDBALL SENIOREN | 1 | Dienstag + Do. | 18.00-22.00 | Dennis Eichwald | 0178/4575971 |
| HANDBALL-JUGEND | 1 | Montag + Do. | 17.00-18.00 | Chr. Kreinmeier | 02182/5782619 |
| | 1 | Dienstag + Fr. | 18.00-20.00 | | |
| | 1 | Mittwoch | 17.00-19.30 | | |
| | 1 | Donnerstag | 16.30-18.00 | | |
| | 1 | Freitag | 16.00-18.00 | | |
| JUDO-JUGEND 6 - 10 Jahre | 4 | Montag | 16.00-17.00 | K.-H. Stief | 638078 |
| JUDO-JUGEND 11 - 16 Jahre | 4 | Montag | 17.00-18.00 | K.-H. Stief | 638078 |
| JUDO-JU-JUTSU 11 - 14 Jahre | 4 | Donnerstag | 17.00-18.00 | K.-H. Stief | 638078 |
| JUDO-JU-JUTSU 15 - 18 Jahre | 4 | Donnerstag | 18.00-19.00 | K.-H. Stief | 638078 |
| JUDO/JU-JUTSU ab 18 Jahre | 4 | Donnerstag | 19.00-20.00 | K.-H. Stief | 638078 |
| JIU-JITSU | 5 | Dienstag | 20.00-22.00 | K.-H. Stief | 638078 |
| JIU-JITSU | 5 | Donnerstag | 20.00-22.00 | K.-H. Stief | 638078 |
| SCHWIMMEN-JUGEND | 6 | Montag | 16.00-17.30 | Achim Freund | 0177/4080845 |
| SCHWIMMEN-ERWACHSENE | 6 | Montag | 19.00-20.45 | Achim Freund | 0177/4080845 |
| KONDITIONSTR. ERWACHS. | 5 | Freitag | 19.00-22.00 | Achim Freund | 0177/4080845 |

Die Geschäftsstelle ist jeden Dienstag ab 19.30 Uhr geöffnet · Tel. (0211) 4792166 · Fax (0211) 4791424

| | | | | | |
|---------------------------------------|----|------------|-------------|--------------------|----------|
| KINDER-TURNEN ab 5 1/2 Jahre | 3 | Montag | 17.00-18.00 | Inge Hein | 428887 |
| KINDER-TURNEN 6 - 7 Jahre | 2 | Mittwoch | 16.45-18.15 | Barbara Olbertz | 410045 |
| KINDER-TURNEN 8 - 9 Jahre | 2 | Donnerstag | 17.30-19.15 | Inge Hein | 428887 |
| KINDER-TURNEN ab 10 Jahre | 2 | Dienstag | 17.30-19.30 | Inge Hein | 428887 |
| KLEIN-KINDER-T. ab 3 1/2 Jahre | 3 | Montag | 16.00-17.00 | Inge Hein | 428887 |
| | 2 | Dienstag | 16.30-17.30 | Inge Hein | 428887 |
| | 2 | Donnerstag | 16.30-17.30 | Inge Hein | 410045 |
| ELTERN + KIND-TURNEN | 2 | Montag | 16.30-17.45 | Barbara Olbertz | 410045 |
| | 1 | Dienstag | 10.15-11.15 | Barbara Olbertz | 410045 |
| FÜR SIE UND IHN | 3 | Mittwoch | 20.00-22.00 | Andreas Hennig | 4715957 |
| DAMEN-GYMNASTIK | 2 | Donnerstag | 19.30-21.30 | Inge Hein | 428887 |
| | 5 | Mittwoch | 20.00-22.00 | Claudia Ringat | 97711211 |
| WIRBELSÄULEN-GYMNASTIK | 3 | Dienstag | 17.30-19.30 | Siegfried Steffgen | 17805974 |
| | 2 | Mittwoch | 18.15-19.15 | Barbara Olbertz | 410045 |
| | 2 | Mittwoch | 19.15-20.15 | Barbara Olbertz | 410045 |
| GYMNASTIK ab 60 Jahre | 1a | Mittwoch | 15.30-16.45 | Helga Schulz | 203131 |
| FREIZEITSPORT HERREN | 3 | Dienstag | 20.00-22.00 | | |

¹⁾ Hallen 1 = Franz-Rennefeld-Weg (Grosse Halle) 1a = Franz-Rennefeld-Weg (Kleine Halle) 2 = Beedstraße
 3 = Borbecker Straße 4 = Kalkumer Straße 5 = Krähnenburgstraße 6 = Unterrather Bad
²⁾ Platzanlage A = Franz-Rennefeld-Weg 13 (BezirksSportanlage Lichtenbroich)

Verreinsgaststätte · Inh. Tsomos Evangelos · Tel.: 02 11/59 85 77 22

Mitglied im Bürgerverein

TUS Düsseldorf-Nord e.V. 1904

Eckenerstr. 49 · 40468 Düsseldorf
 Telefon: 02 11/42 08 71 · Telefax: 02 11/4 96 22 54
 www.tus-nord.de · TUS Duesseldorf-Nord@t-online.de

| Abteilung | Übungstage | Uhrzeit | Kontakt | Telefon |
|-----------------------|---------------|--------------------------|-----------------|-----------------|
| Turnen | Kinder 3-4 J. | Montag | 16.30-17.30 | Thomas Tolk |
| | Mutter + Kind | Donnerstag | 09.30-10.30 | M. Liebenberg |
| Gymnastik | Damen | Dienstag | 16.00-17.00 | Helga Braun |
| | Damen | Dienstag | 19.15-20.15 | Helga Braun |
| | Damen | Donnerstag | 18.45-20.15 | Helene Bruns |
| Gymn.Spiele* | Erwachsene | Dienstag | 20.00-22.00 | Michael Siebel |
| Gymn.Spiele | Erwachsene | Donnerstag | 20.15-22.00 | Brigitte Gruber |
| Schwerathletik | täglich | nach Vereinb. | Kurt Büchel | 0172/2028366 |
| Tischtennis | Jugend | Dienstag ³⁾ | 17.00-19.00 | E. Schaufler |
| | Jugend | Mittwoch ¹⁾³⁾ | 17.00-19.00 | E. Schaufler |
| | Jugend | Freitag ¹⁾³⁾ | 17.00-19.00 | E. Schaufler |
| | Erwachsene | Dienstag ²⁾³⁾ | 19.00-22.00 | Nils Gebel |
| | Erwachsene | Mittwoch ¹⁾³⁾ | 19.00-22.00 | Nils Gebel |
| | Erwachsene | Donnerstag ³⁾ | 19.00-22.00 | Nils Gebel |
| | Erwachsene | Freitag ¹⁾³⁾ | 19.00-22.00 | Nils Gebel |
| Tennis | Mo.-So. | 08.00-22.00 | Friedh. Schorn | 6558656 |
| Schach | Erwachsene | Dienstag | 19.30-22.00 | Andreas Knospe |
| Fußball** | Jugend | Di.-Do. | 16.30-19.30 | Silius Ulrich |
| | Senioren | Dienstag | 19.00-21.00 | Michael Stirn |
| | | Donnerstag | 19.00-21.00 | Michael Stirn |
| | Damen | Donnerstag | 19.00-21.00 | Monika Roscher |
| Rollhockey | U9 | Samstag | 09.30-11.00 | Bärel Paczia |
| | U11 | Mittwoch | 16.30-18.00 | Dirk Barnekow |
| | U13 | Samstag | 11.00-12.30 | Dirk Barnekow |
| | U15 | Di./Do. | 17.00-18.00 | Thomas Tolk |
| | U17/U20 | Mi./Fr. | 18.00-19.00 | Nicole Paczia |
| | | Montag | 17.30-19.00 | n.n. |
| | | Donnerstag | 18.30-20.00 | n.n. |
| | Damen | Dienstag | 18.30-20.00 | Maite Nuber |
| | | Freitag | 19.00-21.00 | Maite Nuber |
| | Herren II | Mittwoch | 19.00-20.30 | Tobias Paczia |
| | Herren I | Mo./Di./Do. | 20.00-22.00 | Thomas Tolk |
| Rollkunstlauf | Montag | 19.00-20.30 | Michelle Janzen | 413918 |
| | Freitag | 16.30-18.00 | Linda Hegers | 0177/3524296 |
| Skaterhockey | Samstag | 19.30-22.00 | Benoit Krämer | 0173/7760673 |
| Inline-Hockey | Montag | 20.00-22.00 | Thomas Gans | 0163/6297747 |
| Roller-Derby | nach Vereinb. | A. Rothardt | | 17835564 |

¹⁾ An der Golzheimer Heide
²⁾ Turnhalle Grundschule Farnweg
³⁾ TT-Halle Franz-Rennefeld-Weg

